

ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2021

A close-up photograph of a hand holding a black marker, drawing a circle on a white surface. The hand is wearing a black sleeve. In the background, several other markers in various colors (yellow, blue, orange) are visible. The drawing is a simple circle with a smaller concentric circle inside it.

Frisch
Das Kunsthaus
zeigt Schätze



Fisch
Farbenwesen mit
Eigenleben



1. Abo-Konzert

Mendelssohn und Saint-Saëns

Saison-
eröffnung

Sa, 25. September 2021
19.30 Uhr, Lorzensaal Cham

Zuger Sinfonietta
Daniel Huppert, Leitung
Hyeyoon Park, Violine

Mitreissende Orchesterwerke von
Mendelssohn und virtuose Kompositionen
für Violine von Saint-Saëns
Spannende Konzerteinführung um 18.30 Uhr

INFORMATIONEN UND VORVERKAUF

www.zugersinfonietta.ch

Theater Casino Zug, Kartenverkauf

Artherstrasse 2-4, 6300 Zug

karten@theatercasino.ch, 041 729 05 05

zuger sinfonietta

retro
prospektiv

Jürg Wylene

kunsthaltung & galerie carla renggli

28. August bis 2. Oktober 2021

Ober Altstadt 8, 6300 Zug | +41 41 711 95 68 | www.galerie-carlarenggli.ch

Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr | Sa 10 bis 16 Uhr | So 29. August und 5. September 13 bis 17 Uhr



altstadthalle zug

28. August bis 11. September 2021

Unter Altstadt 14 | 6300 Zug

Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr | Sa 10 bis 16 Uhr | So 29. August und 5. September 13 bis 17 Uhr

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 14 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



4 FOKUS
Zeit und Raum
 Das Kunsthaus Zug macht sich auf die Spuren der Entstehung seiner Sammlung.



Wir schauen zurück und lernen was dabei
 Zum Beispiel: Wie

bleibt man bis ins hohe Alter begeistert von der eigenen Arbeit? Und wie erfindet man sie auch mit 87 Jahren noch neu? Und wie traut man sich, dabei gerade das wegzulassen, was einen so bekannt gemacht hat? Von Elso Schiavo gibt es eine Menge zu lernen. Wir sprechen mit ihm über dümmliche Fische, Geldnot und ein farbenreiches Leben. Und dann schauen wir uns an, wie frühere Generationen Kultur gepflegt haben. Zusammen mit dem Kunsthaus Zug betrachten wir ein Ehepaar, das die Zuger Kunst- und Kulturszene – inklusive dieses Magazins – erheblich geprägt hat. Und was lernen wir dabei? Vielleicht: die Dinge auch mal auf den Kopf zu stellen.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



15 SZENE
Zuger Serenade
 Solist*innen aus Zug zeigen an diesem Abend ihr Können.

25 KINDER
Tanzen auf dem Pausenplatz
 Young Dance ist zurück! Und nimmt uns mit in den Wald. Und in die Schule. Und überhaupt.

13 SZENE
Hier, queer und «verdammte aufrichtig»
 Die Zuger Musikerin Lia Ray feiert ihre Debüt-EP.

17 SZENE
Frisch getrocknet
 Der Maler Christopher Lehmpfuhl malte seine Bilder direkt auf dem See.



8 FOKUS
Er malt auch in Schwarz-Weiss noch bunt
 Elso Schiavo wechselt das Medium. Und den Farbraum. Trotzdem bleibt er Schiavo.





Wer sich für Kunst interessiert oder für Architektur, ist ihnen bestimmt über den Weg gelaufen. Die Ausstellung im Kunsthaus Zug ist eine wunderbare Gelegenheit, das Wirken dieses Paares näher kennen zu lernen.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: PD

Hommmage an das Ehepaar Kamm

Es könnte auf einen ersten, oberflächlichen Blick wie eine reine Sammlungsausstellung anmuten. Teilweise auch wie eine Werkschau aus Zug. Doch die Ausstellung «Raum und Zeit», die ab dem 29. August 2021 im Kunsthaus Zug zu sehen ist, ist mehr als das. Für den Museumsdirektor und Kurator Matthias Haldemann, für das Kunsthaus, eigentlich für ganz Zug ist die Ausstellung weit mehr.

Sie ist eine Hommage an das Sammler-Ehepaar Kamm. An die Kunsthistorikerin und Autorin Christine und den Architekten Peter Kamm. Matthias Haldemann kannte das Ehepaar über 30 Jahre, bevor Peter Kamm im Jahr 2008 und Christine Kamm 2019 verstarben.

Fokus auf vielseitiges Engagement

«Ich habe so viel von ihnen und durch sie gelernt. Sie waren eine Inspiration», sagt er, während vor und hinter uns im Kunsthaus die Mitarbeitenden Platz für die neuen Werke schaffen. Dass Haldemann dem Sammler-Ehepaar nahe stand und die beiden äusserst schätzte, wird im

Gespräch immer wieder spürbar. Die Ausstellung wird deshalb auch nicht «nur» Werke aus der Sammlung des Ehepaars zeigen, sondern den Fokus auch auf deren vielseitiges Engage-

«Ich habe so viel von ihnen und durch sie gelernt. Sie waren eine Inspiration.»

Matthias Haldemann, Direktor Kunsthaus Zug

ment legen. «Die beiden haben ihr Leben lang für Zug und für die Kultur hier und weit über die Region hinaus gewirkt», sagt Haldemann. «Auch das Kunsthaus Zug wäre ein anderes, wären sie nicht gewesen.»

Selbst Zug Kultur gibt es heute auch dank Peter Kamms Einsatz. Er war Mitbegründer der IG Kultur und des Zug-Kultur-Vorgängers, dem «Kulturkalender». Das Ehepaar war jedoch auch politisch aktiv, setzte sich stark für den Denkmalschutz, die Stadtplanung und für kulturelle Anliegen ein, im wissenschaftlichen Diskurs und in zahlreichen Vorständen und Organisationen.

Kultur und Wirtschaft vereint

«Sie waren Gönner und Mäzenen, auch wenn sie nie so genannt werden wollten. Aber sie waren auch nicht zu nobel, für kulturelle Anliegen auf die Strasse zu gehen», erzählt Haldemann. Dabei seien sie mit ihrem leidenschaftlichen und kritischen Engagement auch einigen Leuten auf die Füsse getreten. «Sie konnten auch mal nerven – mich inbegriffen», sagt der Kurator und lächelt.

Die beiden seien jedoch auch so wichtig gewesen, etwa weil sie das Bürgerliche mit der Kultur und Kunst verbunden haben. «Sie waren als ☺

FDPler liberal mit der Kultur – nicht nur mit dem Geld. Das wünscht man sich häufiger», so Haldemann. Dass die Leute unsere Welt ganzheitlich begreifen würden, als Lebensraum, Kulturraum und Wirtschaftsraum.

Zwischen Kunst und 4D-Architektur

So habe auch die Zusammenarbeit des Paares, beide Spezialisten auf ihrem Gebiet, zu immer wieder spannenden Auseinandersetzungen geführt. Christine Kamm als Historikerin und Expertin für die Renaissance-Architektur, die Wiener Moderne und die Zuger Architektur und Kunst auf der einen Seite, und Peter Kamm mit seiner innovativen 4D-Architektur auf der anderen, in welcher er ohne tragende Wände flexible Bauten schuf, die mit der Zeit gehen können und Raum und Zeit verbinden.

«Sie nahmen sich sehr viel Zeit und auch den Raum für die Kultur und die Leute.»

Mathias Haldemann

Peter Kamms architektonische Handschrift findet sich beim Burgbackeller, dem Letzi-Schulhaus, auf dem Landsgemeinde-Platz, am Rothusweg und beim Berner Inselspital. Und einige historische Zuger Bauten wurden dank des Einsatzes des Ehepaares im Denkmalschutz für die Nachwelt erhalten, die «Athene» oder das «Theilerhaus», viele leider aber auch nicht.

Keine Kunst auf dem Sockel

Die beiden hätten immer die Diskussion gesucht – über kulturelle Werte und über die Inhalte. «Sie waren auch gute, und leidenschaftlich gerne Gastgeber.» Sie luden Musikerinnen und Musiker ein, liessen Installationen schaffen und verbanden die unterschiedlichsten Menschen bei gutem Essen und Diskussionen. «Sie nahmen sich sehr viel Zeit und auch den Raum für die Kultur und die Leute.» Natürlich sei das auch ein enormes Privileg der Wohlhabenden, ergänzt Haldemann. Doch die Kamms seien ein Beispiel dafür gewesen, wie dieses Privileg verantwortungsvoll und mit erstaunlich wenig Eitelkeit schöpferisch genutzt werden kann.

Es sei dem Paar nicht um das Verwalten von altem Reichtum gegangen. «Die Kunst, auch die alten Werke wurden nicht eingefroren und auf den Sockel gestellt, wie man das teilweise von Sammlungen kennt», so Haldemann. Es sei stets um die Auseinandersetzung mit der Kunst gegangen. «Darum, dass Altes Neues inspiriert und anregt, dass Werke neu gedeutet werden

und dadurch ein kultureller Prozess weitergeht, der Tradition und Innovation verbindet.»

So wurden Werke der Stiftung Sammlung Kamm schon bei der zweiten Ausstellung 1999 im Kunsthaus Zug in einer Form ausgestellt, die wohl viele Sammlerinnen und Sammler niemals zugelassen hätten. Eine Sammlung, die die bedeutendste Kollektion der Wiener Moderne in Europa ausserhalb Österreichs umfasst, aus dem Nachlass von Fritz Kamm und Editha Kamm-Ehrbar, von den Kindern Peter und Christa Kamm mit Christine Kamm 1998 gegründet. So hängte Haldemann die Klimts und Schieles mit der Rückseite zu den Betrachterinnen und Betrachtern auf und liess sie die andere Seite entdecken. «Man durfte die wertvollen alten Werke auch mit Neuem mischen und so lebendig halten. Wenn man begründen konnte weshalb, konnte man die Sammlung auch auf den Kopf stellen. Es war ein Vertrauensverhältnis da, das beflügelte», sagt Haldemann.

Nicht nur ein Denkmal

Diesmal aber wird nichts auf den Kopf gestellt. Rund 200 kleine und sehr grosse Werke aus einer Sammlung von rund 5000 Arbeiten werden gezeigt, alle Medien sind vertreten. Und ein wenig kann die Ausstellung auch als Werkschau für Zug gesehen werden. Denn auch wenn die Sammlung mit Namen wie Gustav Klimt oder Egon Schiele aufwarten kann, in ihrem Engagement als Sammler seien sie niemals nur auf die weltberühmten Namen aus gewesen. Auch Zentralschweizer Künstlerinnen und Künstler, die nie über die Region hinaus ausgestellt hatten, finden sich in ihrer Sammlung gut vertreten.

Sammeln nicht nur nach Geschmack

«Sie haben keine «Almosen» verteilt, sondern aus Neugier und mit Wertschätzung an der Sache gehandelt. Wenn sie die Qualität in jemandes Schaffen gesehen haben, haben sie diese Personen teilweise über Jahrzehnte be-

nach «Geschmack». Es sei vorbildlich, wie sie in ihrer Sammlung aussagekräftige Werkgruppen für die Nachwelt aufgenommen hätten, so Haldemann. So wird man nun bei «Raum und Zeit» auch zahlreiche Werke von Zuger Künstlerinnen und Künstlern sehen können. Darunter von Anna Margrit Annen, Helena Krähenbühl, Hannah Villiger oder Albert Merz.

Wenn er die ganze Ausstellung betrachte, sei ihm wichtig, dass diese nicht nur der Sammlung und dem Ehepaar Kamm ein Denkmal setzt, betont Haldemann. Es soll auch als Inspiration für andere Menschen dienen. «Dafür, wie viel man für die Kultur tun kann – auf viele unterschiedliche Arten.»

➔ zugkultur.ch/ihtdhP

Zeit und Raum

So 29. August 2021 bis
So 9. Januar 2022,
Sa-So jeweils 10-17 Uhr,
Di-Do jeweils 12-18 Uhr.
Kunsthaus Zug, Zug

«Wenn sie die Qualität in jemandes Schaffen gesehen haben, haben sie die Personen teilweise über Jahrzehnte begleitet.»

Matthias Haldemann

gleitet», so Haldemann. Sie besuchten Vernissagen, trafen sich mit den Kunstschaaffenden in ihren Ateliers, knüpften Kontakte und pflegten Freundschaften. Und sie sammelten nicht nur



Hier gilt schwarz-weiß, für Künstler und Kunst (und Lorient).



Mit 87 Jahren schafft es der Zuger Künstler Elso Schiavo, noch zu verblüffen. Dies, indem der Meister der Farbpalette plötzlich auf Schwarz und Weiss setzt. Wir haben mit dem Künstler über Zucht und Ordnung, dümmliche Fische und aktuelle Geldsorgen gesprochen.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: NORA NUSSBAUMER

Schwarz-weiss mal ganz bunt

Eigentlich hätte Elso Schiavo beruflich einen akademischen Weg einschlagen sollen. Jedenfalls, wenn es nach den Vorstellungen seines Vaters gegangen wäre. Doch schon als Teenager war für ihn klar, dass sein Werdegang in eine andere Richtung gehen soll, wie uns der heute 87-Jährige bei einem Treffen in seinem Atelier erzählt. Seine Ehefrau, die seit 23 Jahren die Ausstellungen, Events und auch das Marketing für ihn tätigt, sitzt während des Interviews an einem Pult am anderen Ende des Raumes, führt Geschäftstelefonate und hilft ihrem Partner zwischendurch auf die Sprünge, wenn ihm während des Erzählens Daten oder Namen entfallen.

Elso Schiavo trägt Schwarz, passend zur schwarz-weissen Bilderreihe, die hinter ihm an der Wand hängt. Nanu? Schiavo ohne Farbe? Denn obwohl für einmal nicht bunt, ist die Reihe der Fischvögel zweifellos ihm zuzuschreiben. Wir wundern uns, wollen jedoch erst später nachfragen. Denn erst einmal nimmt uns der gebürtige Baarer Künstler

mit in die späten Vierzigerjahre. Nach Einsiedeln, hinter Klostermauern, wo Schiavo das Internat besuchte und recht unglücklich war: «Ich hatte Mühe mit dem strengen Regime in der Klosterschule. Um 5 Uhr in der Früh aufzustehen, um zu beten, war mir ein Graus. Zudem war mir schon damals unklar, warum ich Latein und Griechisch büffeln musste, wo doch Französisch und Englisch viel nützlicher gewesen wären.»

Liebe zum Zeichnen

Zum Missmut seines Vaters, der ein sehr rational denkender Mensch war «und für jedes Problem eine mathematische Lösung bereit hatte», zeigte Elso Schiavo in diesem Gebiet kein besonderes Talent. «Dafür hatte ich von meiner Mutter das Gefühl für Proportionen und Farben geerbt.» Er hält kurz inne, sagt: «Sie war eine wahnsinnig talentierte Frau.» Bereits damals liebte Schiavo das Zeichnen und beschloss, an der Kunstgewerbeschule in Luzern Grafik zu studieren. «Es war ein grosses Glück, dass der

Surrealist Max von Moos dort mein Lehrer war. Er war ein äusserst talentierter, moderner Künstler, einer, der sowohl die Kunstgeschichte ver-

«Dafür hatte ich von meiner Mutter das Gefühl für Proportionen und Farben geerbt.»

Elso Schiavo, Künstler

stand wie auch äusserst präzise zeichnen konnte. Er gab mir das nötige Werkzeug mit, ohne dass ich dabei seinen Stil übernehmen musste.» ☺

Während seiner Ausbildung in Luzern wurde Schiavo fürs Militär aufgeboten. «Ich war sicher, dass die Zeit in der Rekrutenschule meiner künstlerischen Entwicklung schaden würde», erinnert er sich, ein schelmisches Lächeln umspielt seinen Mund. «Am Tag meiner Rückkehr schlossen meine Mitstudierenden gerade einen Plakatwettbewerb fürs Kunstmuseum ab. Sie hatten zwei Monate für diese Aufgabe verwendet.» Schiavo verlangte die Aufgabenstellung, gestaltete am selben Tag einen Entwurf und gewann den Wettbewerb. «Von da an gewann ich fast alles, was es zu gewinnen gab. Es war, wie wenn ein Knopf aufgegangen wäre.»

Frecher Einstieg

Der Einstieg in die Berufswelt fiel Schiavo entsprechend leicht, er arbeitete nach Abschluss der Kunstgewerbeschule für die renommiertesten Werbeagenturen der Schweiz. «Nachdem ich ein paar Jahre angestellt war, wollte ich mich für ein Jahr selbstständig machen. Just in dem Moment meldete sich die Werbeagentur Advico bei mir, die damals eine Koryphäe in der Werbung war.» Keck wies Schiavo Advico ab und erzählte von seinen Plänen der temporären Selbstständigkeit. «Auf den Tag genau ein Jahr später meldete sich die Agentur erneut. Sie wollten mich noch immer. In meinem alten Job

«Sie sind uns Menschen gar nicht so unähnlich; manche dick, einige dümmlich dreinschauend, wiederum andere sehr elegant.»

Elsio Schiavo, Künstler

hatte ich 300 Franken verdient. Bewusst nahm ich mir vor, beim Bewerbungsgespräch das Dreifache zu verlangen. Nur: Aus Versehen rutschte mir im Gespräch die Forderung von 1200 Franken heraus», erzählt Schiavo. «Man offerierte daraufhin, den Lohn um 100 Franken zu erhöhen, da ich doch von Baar mit dem Auto zur Arbeit nach Gockhausen pendelte.» Noch immer scheint der Künstler erstaunt zu sein über seinen damaligen Marktwert und die Möglichkeiten, die sich in diesen «goldenen Zeiten der Werbung» eröffneten. «Wir wurden wie Götter behandelt.»

Einige Jahre später gründete Schiavo seine eigene Agentur in der Stadt Zürich, die er über 30 Jahre führte. In dieser Zeit designte er mitunter die Krawatten der Schweizer Delegation bei der Winterolympiade in Lillehammer. Auch

wurden etliche seiner Plakate national und international prämiert.

Im kollektiven Zuger Gedächtnis ist Schiavo weniger wegen seiner Arbeiten als Werber, sondern vielmehr wegen seiner sehr zugänglichen Kunst, insbesondere im öffentlichen Raum. Hier ein opulentes Gemälde an einer Hauswand, da ein meterlanges Krokodil, das in der Schwimmhalle die ersten Crawlversuche der Schüler überwacht, dort ein langschnauziges Fabeltier aus Beton, das den Platz vor einem Kindergarten besetzt.

Dekompressionsphase mit Fisch

Immer wieder, schon seit Jahrzehnten, trifft man auf Schiavos abstrahierte, verspielte Fischvögel. Nicht ohne Grund: «48 Jahre lang habe ich getaucht. In den Dekompressionsphasen, während derer man beim Auftauchen immer wieder unter Wasser warten muss, hatte ich Zeit, mir die Fische um mich herum genauer anzusehen.»

Daraus entstand ein reges Interesse an der Spezies. Er findet: «Sie sind uns Menschen gar nicht so unähnlich; manche dick, einige dümmlich dreinschauend, wiederum andere sehr elegant.» Überhaupt sei er ein guter Beobachter, sagt Schiavo.

Rot, die Königsfarbe

In seinen figurativ abstrakten Bildern, die stets einen hohen Wiedererkennungswert aufweisen, dominieren oft Blau und Rot. «Es sind meine Lieblingsfarben», konstatiert er. «Rot, die Königsfarbe, darf jedoch nur pointiert auftreten.»

Seine Arbeiten weisen nicht nur aufgrund ihrer Farben, sondern auch wegen des darin liegenden, subtilen Humors einen hohen Wiedererkennungswert auf und wurden, wohl nicht zuletzt deshalb, schon mehrmals an internationalen Kunstmessen gezeigt.

Nun blickt Schiavo auf die Reihe der schwarz-weißen Bilder hinter sich. «Doch auch diese Bilder sind auf ihre Art farbig.» Das meint er vermutlich nicht nur, weil in ihnen zwischendurch akzentuierte Farbtöne auftauchen. Die Bilder machen gute Laune, alleine durch ihre Formen und Musterungen.

Arbeiten mit praktischen Gründen

Entstanden sind die handlichen Bilder mitunter aus praktischen Gründen. «Ich habe je länger, je mehr Mühe, lange vor einer Staffelei zu stehen. Diese bisher 30 gerahmten Bilder habe ich auf Grafikerkarton gemalt. Diese Arbeiten erlauben es mir, am Pult zu arbeiten.» Die Farbe, die zunächst aussieht wie mit Filzstift aufgetragen, ist in Wirklichkeit mit einem Stift auf Acrylbasis entstanden.

Die entstandenen Werke werden bald an Ausstellungen im Schwesternhaus Baar sowie in der Andreasklinik in Cham zu sehen sein, später sollen sie auch im Ausland gezeigt werden. Denn: Während der Pandemie gerieten seine Frau als Kunsthändlerin und er als Kunstmaler in eine schwierige Lage. Die temporäre Schließung des Showrooms, der fehlende Zugang zu

externen Ausstellungen und das Ausbleiben finanzieller Unterstützung setzten dem Paar finanziell zu. «Es war und ist noch immer eine schwierige und instabile Situation», sagt Schiavo. Darob schwermütig zu werden, ist für das Ehepaar jedoch keine Option.

Im Gegenteil. Nun geht's in die Offensive. «Wir schauen vorwärts und nicht zurück, arbeiten einfach weiter, für eine Öffentlichkeit und Kundschaft, die sich an dieser Art des künstlerischen Schaffens erfreut.»

Elsio Schiavo – Schwarz-weiße-Arbeiten
Galerie Arrigoni, Cham

Und so kennt man ihn: Schiavos farbige Fabelwesen.





Zuger Montag Kirche
Attentat 27. September St. Michael
2001 20.00 Uhr in Zug

Gedenkanlass

In Erinnerung an das Attentat vor zwanzig Jahren im Zuger Regierungsgebäude findet ein ökumenischer Gedenkanlass statt. Die Zuger Sinfonietta und der Chor Audite Nova Zug werden unter anderem ein Werk des Zuger Komponisten Carl Rütli aufführen. Der Gedenkanlass wird auch per Livestream übertragen.

Hier finden Sie den Livestream:
www.zg.ch/gedenken



zuger sinfonietta

**luzerner
theater**

Oper, Schauspiel & Tanz

Bühne & Stadtraum

Warum spielen Sie?

**Staats-
theater**

Mauricio Kagel

Spielen? Ja?

**5.9.
–19.9.
2021**

*Bis zum
1. November*



luzernertheater.ch

NACHRICHTEN

Atelier in New York

Zug – Die Zentralschweizer Kantone schreiben auch dieses Jahr Aufenthalte in den Wohnateliers in New York und Berlin sowie das Atelier Flex aus. Die Ausschreibung der Ateliers richtet sich an professionelle Kunstschaffende aller Sparten, die seit mindestens drei Jahren in einem der unten erwähnten Kantone wohnen oder zu einem früheren Zeitpunkt während mindestens zehn Jahren durchgehend ihren Wohnsitz dort hatten. Für das Jahr 2023 können sich Kunstschaffende aus den Kantonen Uri und Zug für den viermonatigen Aufenthalt in New York bewerben. Aufgrund der Corona-Situation wurde der Atelierplatz 2021 des Kantons Schwyz auf das Jahr 2023 verschoben. Kunstschaffende aus diesem Kanton können sich erst wieder im August 2022 für das Jahr 2024 bewerben.

Der Kanton Zug schreibt das Zuger Atelier in Berlin und das Atelier Flex für Zuger Kunstschaffende aus. Das Atelier Flex ist ein individuell gestaltbares Reisestipendium, bei welchem Reise, Unterkunft und andere Räumlichkeiten von den Kunstschaffenden selbst zu organisieren sind. Der Reiseantritt ist variabel. Die Anmeldeformulare, Teilnahmebedingungen und Reglemente können unter www.zg.ch/kultur heruntergeladen werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis 6. Oktober 2021. (red)

Die Sprungfeder ist zurück!

Zug – 2020 musste das Finale des «Sprungfeder»-Nachwuchswettbewerbs für Zentralschweizer Musikerinnen und Musiker abgesagt werden. Nun ist es wieder so weit: Am 29. und 30. Oktober finden im Luzerner Treibhaus, im Vogelsang Uri, in der Galvanik Zug und im Stanser Chäslager die Vorrunden statt. Das Finale geht am 4. Dezember in der Schüür in Luzern über die Bühne. Dabei gibt es Neuigkeiten: «Nebst den eigentlichen Konzerten an Vorrunde und Finale sollen einige der weiterkommenden Künstler*innen auch Coachings von Jury-Mitgliedern und die Möglichkeit von Supportslots bei verschiedenen Konzerten und Locations erhalten», heisst es in einer Mitteilung. Anmeldeschluss für die Sprungfeder ist der 15. September. Interessierte können sich über www.sprungfeder.li für den Wettbewerb einschreiben. (red)

Erneut zu Besuch in Cham: Die Geigerin Hyeyoon Park. (Bild Andrej Grilc)



MUSIK

Musikalische Reisen

25 SEPT Das Eröffnungskonzert der Zuger Sinfonietta steht ganz im Zeichen der beiden Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy und Camille Saint-Saëns. Nach der «Hebriden»-Ouvertüre von Mendelssohn, für die er auf der schottischen Insel Staffa Inspiration fand, folgen zwei Meisterwerke Saint-Saëns. Die Geigerin Hyeyoon Park wird fünf Jahre nach ihrem letzten Konzert mit der Zuger Sinfonietta nach Cham zurückkehren, um das Violinkonzert Nr. 1 und das «Introduction et Rondo capriccioso» zu spielen. Hyeyoon Park feierte ganz jung ihre ersten Erfolge und ist heute aus der internationalen Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Unter der Leitung des Chefdirigenten Daniel Huppert beschliesst die Zuger Sinfonietta den

Konzertabend mit Mendelssohns 4. Sinfonie. Darin verarbeitet Mendelssohn die vielfältigen Eindrücke seiner Italienreise, was auch zum Beinamen «Italienische» führte.

Der Vorverkauf für Einzelkarten startet Anfang September. Abonnements für die Abo-Konzerte können bereits vorher erworben werden. (mmb)

➔ zugkultur.ch/ALVDZF

Zuger Sinfonietta: Mendelssohn und Saint-Saëns
Sa 25. September, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

MUSIK

Mutiges Debütalbum

24 SEPT Sie ist hier, sie ist queer und sie ist verdammt aufrichtig. Die Singer-Songwriterin Lia Ray veröffentlicht ihre Debüt-EP «Figured You Out» im Jugendkulturzentrum Industrie 45 in Zug. Lia Ray wuchs in einer Musikerfamilie auf und wusste schon in jungen Jahren, dass ihr Weg ein musikalischer sein würde. Von ihren ersten Versuchen des Songwritings auf der Gitarre ihrer Mutter bis zu ihren ersten Schritten auf kleinen lokalen Bühnen, gefolgt von einer kompletten Neuerfindung während des Lockdowns von 2020, hat sie ihre Stimme in einem hellen, poppigen Stil gefunden, gemischt mit dunkleren Untertönen.

Lia Ray hat eine Geschichte zu erzählen und nimmt die Zuhörer*innen mit ihrer Debüt-EP «Figured You Out» mit auf eine Reise durch persönliche Erlebnisse und Emotionen. In ihrer Musik spiegeln sich sowohl schmerzliche Erfahrungen als auch der vorsichtige Optimismus, diese durchstehen zu können. (mmb)

➔ zugkultur.ch/11S5Y7

Lia Ray: Figured You Out – EP-Release
Fr 24. September, 20 Uhr
Jugendkulturzentrum
Industrie 45, Zug

Blickpunkt Kultur



Daniel Mischler, 55,
Hünenberg See,
Präsident Kultur Hünenberg

«Kultur gehört zum Wesen von uns allen – sei es als Person, als Gruppe oder als Gesellschaft. Ich sehe Kultur in einem grösseren Rahmen: nicht nur Veranstaltungen im klassischen Sinne, sondern auch Gespräche oder Anlässe, die in unserem Leben zu finden sind. Alles, was unser Zusammenleben ermöglicht. Die letzten Monate haben gezeigt, wie stark die Kultur gefehlt hat. Kultur ist wie das Salz in der Suppe. Wenn sie nicht da ist, wird unser Leben fad.

Kultur begleitet mich in verschiedenen Formen. Einerseits bin ich Konsument, sei es beim Besuch einer Lesung oder einer Vorstellung. Ich ermögliche aber auch Kultur. Geschäftlich als Dienstleister im Bereich Ticketing, im privaten mit meinem Engagement als Präsident von Kultur Hünenberg. Und zu guter Letzt bin ich Produzent von Kultur. Mit Nicole Billeter bilde ich das Künstlerkollektiv «Billeter–Mischler». Wir haben die Zusammenarbeit schon vor der Corona-Pandemie begonnen und dann die dadurch freigewordenen zeitlichen Ressourcen intensiv genutzt.

Kultur durchdringt unser Leben. Häufig mangelt es am Bewusstsein, wo Kultur ist. Das Fehlen der Kultur kann heftig sein. Es geht nicht nur um nicht stattfindende Anlässe, sondern auch darum, wie gehen wir miteinander um, wie verarbeiten wir es. Im Kanton Zug sehe ich uns in einer privilegierten Stellung im Kulturbereich. Es gibt Unterstützung, eine Bereitschaft und ein Verständnis für Kultur. Umso mehr bedaure ich, wenn ein Projekt an den Finanzen scheitert. Oftmals werden nur die Kosten angeschaut und der Nutzen unterschätzt.

Rückblickend war die Expo 02 für mich sehr wegweisend. Bis auf zwei Stationen haben wir alle Beiträge besucht und angesehen. Die verschiedenen Orte waren einfach zum Geniessen, oft überraschend und immer wieder eine Inspiration. Speziell die «Wolke» in Yverdons-les-Bains hat es uns mit ihrer Kühnheit angetan. Ich habe gestaunt, wie Themen und Materialien kombiniert wurden. Die Ausstellung hat wunderbar gezeigt, dass man offen sein muss und keine Angst vor Veränderungen haben darf. Wir haben in unseren Leben so viele Möglichkeiten – wir müssen sie nur nutzen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

LITERATUR

Amüsanter Krimi

29
SEPT

Mit seiner Krimireihe über Frau Morgenstern hat der Bestsellerautor Marcel Huwyler eine neue Kultfigur geschaffen. Nun erscheint der dritte Band seiner Mordslady, «Frau Morgenstern und die Verschwörung».

Violetta Morgenstern, Frühpensionärin mit einer Vorliebe für kreative Selbstjustiz, arbeitet im Namen des Staates als Auftragsmörderin. Zusammen mit Ex-Söldner Miguel Schlunegger bringt sie Bösewichte zur Strecke, erlebt Haarsträubendes und deckt Geheimnisse auf, welche die Weltgeschichte ins Wanken bringen.

Aberwitzige Plots, skurrile Figuren und eine gekonnte Schreibweise, Huwylers Kriminal-

romane sind bissig, schwarz-humorig und mit spitzer Feder geschrieben. Alles, was man von einem gepflegten Krimi erwartet.

Der Autor liest aus allen drei Werken und gibt überraschende Einblicke in seine Schreibwelt. (mmb)

➔ zugkultur.ch/Qhkpku

Lesung: Marcel Huwyler – Frau Morgenstern und die Verschwörung
Mi 29. September, 20.15 Uhr
Schulhaus Sennweid, Baar

Atelier Jürg Wylenmann vor der Ausstellung. (Bild PD)



KUNST

Alt und Neu vereint

28–2
AUG OKT

Der Maler Jürg Wylenmann (*1948) setzt sich mit der künstlerischen Rückschau auseinander, ohne sich mit einer blossen Retrospektive zufriedenzugeben. Vom Jetzt zuerst zurück und dann nach vorne zu schauen, das behagt ihm besser. Darum nennt er die beiden Ausstellungen in der Galerie Carla Renggli und in der Altstadtgalerie Zug «Retrospektiv».

Wylenmann hat sein Bilderlager intensiv durchforscht und Arbeiten ausgewählt, die er nun mit ganz neuen Bildern kombiniert. Dabei ist er auf Vergessenes aus rund 30 Jahren Malerei gestossen, hat Altes neu gesehen oder ganz einfach verworfen. Gepaart haben sich unterschiedliche Abstraktionen; flächig ruhige mit gestisch wil-

den oder geschichtet flimmernden Motiven. Oft sind naturnahe Eindrücke zu erkennen, die aber malerisch weiterführen, in offene Welten.

So zahlreich sind die Kombinationen, dass sie viel Raum beanspruchen und deshalb gleich in zwei Zuger Ausstellungshäusern zu sehen sind. (mmb)

➔ zugkultur.ch/ksrU3H

Jürg Wylenmann – Retrospektiv
bis Sa 11. September,
Mi–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr
Altstadthalle, Zug
bis Sa 2. Oktober,
Mi–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr
Galerie Carla Renggli, Zug

MUSIK

Viel Jazz im Herbst

24–25
SEPT SEPT

Das diesjährige Viel Jazz Festival findet nicht im Frühling sondern an zwei Tagen im Herbst statt. Umso besser, der liegt nämlich noch vor uns. Der Name ist Programm am Festival: Es erwartet uns viel Jazz von drei kreativen Schweizer Ensembles.

Neue Töne von Altbekannten

Den Auftakt macht Woodoism, eine Formation um den Posaunisten Florian Weiss und den Zuger Saxofonisten Linus Amstad. Sie präsentiert ihr drittes Album «Alternate Reality» nun endlich auch live. Das kammermusikalisch besetzte Quartett vermag es, sein Publikum in eine alternative Wirklichkeit zu entführen. Der Zuger Saxofonist Roland von Flüe tauft seine neue CD

«Ongoing Circle». Er erzeugt eine Klanglandschaft, ruhig und repetitiv, aber stets im Fluss und in Bewegung. Meditativ und atmosphärische Musik mit dem besonderen Extra.

Den speziellen Reiz einer Formation ohne Harmonieinstrument weiss das Non Harmonic Quartet um den Zuger Maurus Twerenbold in ganz unterschiedlichen Stimmungen auszuspielen. Dass dabei allerdings die Harmonie unter den Musikern absolut präsent ist, wird schnell hörbar. (mmb)

➔ zugkultur.ch/Ky1ZwU

Festival Viel Jazz

Fr 24. Sept., 20 Uhr
Sa 25. Sept., 20/21.30 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

Sladjan Nedeljkovic. (Bild PD)



MUSIK

Eine Zuger Serenade

26
SEPT

Der elegante Festsaal im Theater Casino Zug bietet ein wunderbares Ambiente für klassische Konzerte. So einzigartig wie der Saal, sind auch die Künstler*innen dieser Stadt. Ein perfekter Anlass, beides nun auf der Bühne zu vereinen. Dem Prinzip der Serenade folgend, lädt Phil Dankner eine handverlesene Anzahl von ausserordentlichen Solist*innen und Ensembles aus Zug und Umgebung ein, die jeweils für ungefähr eine Viertelstunde den Saal zum Klingen bringen. Der Intendant ad interim führt durchs Programm, stellt die Musiker*innen vor und plaudert mit diesen über die Musik und die Werke, die sie präsentieren werden.

Man kann sich also auf einen persönlichen und intimen Abend freuen, mit dem ein Zeichen für die hervorragende lokale Musiklandschaft gesetzt wird. (mmb)

➔ zugkultur.ch/aRwdip

Tonkunst-Serenade – Ein klassischer Zuger Konzertabend

So 26. September, 19 Uhr
Theater Casino, Zug

Vivianne Chassot mit ihren Akkordeonklängen ist Teil des Konzertabends. (Bild PD)



KUNST

Er hinterfragt die Wahrheit

7–23
SEPT OKT

Der in Zug aufgewachsene, in Serbien geborene und seit 2004 in Berlin lebende Künstler Sladjan Nedeljkovic ist ab September gleich in zwei Ausstellungen zu sehen: «Encounters» im Verwaltungsgebäude sowie «Meeting Points» in der Galerie Billing Bild. Nedeljkovic präsentiert Arbeiten, die aktueller nicht sein könnten. Er beschäftigt sich seit Jahren mit dem Spannungsfeld von Bild und Wahrnehmung.

Fake News prägen unseren Alltag, wem wir vertrauen können, welche Quellen seriös recherchieren, ist nicht mehr so klar. Genau diese Unsicherheit nimmt Nedeljkovic auf, er lässt uns über Sehgewohnheiten reflektieren, stellt Fragen zu Manipulation und Wahrheit. Er nutzt als Ausgangsmaterial unterschiedliche Medienbilder (Zeitungen, Zeitschriften, TV und Internet) und fordert uns mit geschickter Bearbeitung des Bildmaterials subtil heraus. Seine Werke sind inspirierend, fordernd, ästhetisch sowie konzeptionell überzeugend.

Das neu erschienene Buch «Framing the Real» zu Nedeljkovics künstlerischer Tätigkeit wird im Rahmen der Vernissage im Verwaltungszentrum vorgestellt. (mmb)

➔ zugkultur.ch/bpnVTf

Sladjan Nedeljkovic

7. September bis 8. Oktober,
Mo–Fr 8–18 Uhr
Kantonales Verwaltungsgebäude, Zug
11. Sept. bis 23. Oktober,
Mo/Do–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr
Galerie Billing Bild, Baar

Oswalds-Gasse in Festlaune. (Bild PD)



KINDER, MUSIK

Gassenfest für Jung und Alt

25
SEPT

Mit der ganzen Familie raus auf die Gasse! Eine gute Idee, denn am Oswalds-Gassen-Fest gibt es Spannendes, Leckeres und Wohlklingendes zu entdecken.

So können die Besuchenden beispielsweise das «SO20 – Haus zum Lernen» erkunden, das sich mit vielfältigen Angeboten zu einem Ort der Begegnung und des Lernens in der Zuger Altstadt entwickeln soll. Beim Bücherflohmarkt lassen sich ehemalige Medien der Bibliothek Zug zu günstigen Preisen ergattern und auch bei der Buchhandlung Susanne Giger finden sich Bücherschnäppchen. Dieses Jahr erstmals mit einem Stand zu Gast ist das Kunsthaus Zug: Wer Glück hat, erhält sogar einen Gratisseintritt für die nächste Ausstellung!

Und was machen der Rabe Abraxas und das Erbsli Ronda am Fest? Familien sind zu Aktivitäten auf der verkehrsfreien Oswalds-Gasse und im SO20 eingeladen und können bei speziellen Führungen die Umgebung rund um die Kirche St. Oswald entdecken.

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Stände und Bars. Natürlich darf auch die Musik nicht fehlen: Zu hören sind Platzkonzerte von verschiedenen Gruppen der Musikschule Zug und das Maurus Twerenbold Non Harmonic Quartet spielt zum Auftakt des zweiten Konzertabends des Festivals Viel Jazz auf.

➔ zugkultur.ch/mqN8ii

Oswalds-Gassen-Fest

Sa 25. September, 11–17 Uhr
Oswalds-Gasse, Zug

FILM

Wie geht Wandel?

24
SEPT

Die neue Veranstaltungsreihe «Mittendrin» der Chollerhalle Zug schafft Raum für spartenübergreifende Kulturhappen und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Wandel. «Mittendrin» untersucht Megatrends, hinterfragt deren Wirkung auf einzelne Personen und beleuchtet diese mittels künstlerischer Darbietungen in verschiedenen Settings.

Denn Megatrends sind die grössten Treiber des Wandels und erzeugen epochale Veränderungen, indem sie alle Aspekte von Wirtschaft und Gesellschaft massgeblich beeinflussen. Darüber soll im Rahmen der neuen Kulturreihe diskutiert werden. Die erste von fünf Veranstaltungen ist eine Kooperation zwischen den Zuger Filmtagen und der Chollerhalle Zug.

Für die Veranstaltung «Kurz & schmerzlos» wurden Kurzfilme zu Megatrends eingereicht. Konkret z. B. zur Digitalisierung, Individualisierung oder der Symbiose von Freizeit und Arbeit. Kritisch, künstlerisch und spielerisch werden diese Aspekte in den Filmen hinterfragt. Gezeigt werden die Filme am Freitagabend in der Chollerhalle. Sei dabei und diskutiere mit über die Zukunft! Denn Megatrends verändern – langsam, dafür grundlegend. (mmb)

➔ zugkultur.ch/v85m2r

Mittendrin: Kurz & Schmerzlos

Fr 24. September, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

MUSIK

Hits mit Hintergrund

10
SEPT

Zum ersten Mal zeigt das Zürcher Theater Rigiblick in Unterägeri eine spektakuläre Tribute-Show an grosse Frauen: das «Tribute to the Greatest Soul Divas». Die grossen Hits von Aretha Franklin, Diana Ross, Etta James, Tina Turner, Dionne Warwick u. a. werden auch von grossen Schweizer Musiker*innen interpretiert: Tanja Dankner, Freda Goodlett, Nyssina Swerissen und Rislane El Harat werden musikalisch begleitet von Pepe Lienhard, Jeremy Baer, Thomi Geiger, Dave Blaser und vielen weiteren Musiker*innen. Durch den Abend führt Romeo Meyer mit spannenden Hintergrundgeschichten zur Entstehung des Souls und dem Leben der schwarzen Sängerinnen in der Zeit der Un-

gleichheit. Die Frauen des Soul haben in den 1960er- und 70er-Jahren die Stimme kollektiv gegen die ganz konkrete soziale, politische und kulturelle Ausgrenzung der Schwarzen in den USA erhoben. Die weibliche Botschaft ist nach wie vor aktuell: Soul – das ist Selbstbewusstsein, Anmut, Frauenpower und Kampf gegen den universellen Machismus. Ein bewegender und mitreissender Abend mit viel Information und noch viel mehr Musik! (mmb)

➔ zugkultur.ch/234Zpj

Respect! – Tribute to the Greatest Soul Divas

Fr 10. September, 20 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Geteilte Leidenschaft für die grossen Hits der Soul-Diven. (Bild PD)



Christopher Lehmpfuhl beim Malen auf der MS Schwan. (Bild PD)



KUNST

Auf dem See gemalt

26–9
AUG OKT

Im April malte der bekannte Berliner Künstler Christopher Lehmpfuhl auf dem Motorschiff MS Schwan direkt auf dem Zugersee. Nun sind die so entstandenen Werke getrocknet und können in der Ausstellung «Land in Sicht» in der Galerie Urs Reichlin bestaunt werden.

Lehmpfuhl, der in der Regel vor Ort oder im Atelier malt, hat dieses Mal die Perspektive vom Wasser aus eingenommen. Entstanden sind impressionistische Ansichten auf die schönen Ufer, die Innerschweizer Landschaft, die Stadt Zug, die umliegende Architektur, den Himmel und das Wasser. Stimmungen und Lichter hat Lehmpfuhl eindrucksvoll auf seinen pastosen Bildern eingefangen.

Wer also einen intensiven und neuen Blick auf die Stadt Zug werfen will, dem sei diese Ausstellung wärmstens empfohlen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/7BJfJy

Christopher Lehmpfuhl – Land in Sicht
bis Do 9. Oktober,
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21,
Sa 10.15–16.15 Uhr
Galerie Urs Reichlin, Zug

THEATER & TANZ

Der Meister der Verwandlung

18
SEPT

Es ist erstaunlich, was der Venezianer Ennio Marchetto auf der Bühne tut und im Saal anrichtet: Nur durch Papier und Karton verwandelt er sich in Sekunden zu einer Ikone, einem Prominenten, einem Star, und wiederum Sekunden später schon ist er ein anderer, eine andere, sofort erkennbar und auf den Punkt getroffen! Die typische Musik unterstreicht dabei seine Figuren. Der Venezianer Ennio Marchetto ist «The Living Paper Cartoon».

Verkleiden zum Beruf gemacht

Dieses einzigartige Theater-aus-dem-Papier hat Ennio schon als Kind begonnen: Vom Venezianischen Karneval und der Commedia dell'arte beeinflusst, karikierte er mit Kostümen Prominente, erweiterte seine Kunst Jahr um Jahr und macht sich mit Karton und Papier, kunstvoll gefaltet und mechanisch zur Beweglichkeit gebracht, über die Stars her. Aber ihn interessieren nur solche Ikonen, zu denen er einen emotionalen Bezug hat, und das spürt man: Seine Karikaturen sind mit viel Herz gemacht. (mmb)

➔ zugkultur.ch/nrcmb6

Ennio Marchetto – The Living Paper Cartoon
Sa 18. September
Gemeindesaal, Baar

Ennio Marchetto als Papier-Elvis. (Bild PD)



THEATER

Zwei Bündner in Cham

23
SEPT

Die neue Eventreihe «Chomedy» in Cham startet im September mit dem «Bündner Abend» im Lorzenaal. Bei «Chomedy» steht jeder Abend unter einem anderen Motto und begeistert mit zauberhaftem Ambiente, schmackhafter Kulinarik und einer tollen «Chomedy»-Show. Das A-cappella-Quartett Dezibelles empfängt vor der Show der zwei Bündner Komiker die Gäste mit Schweizer Liedern.

Danach wird's lustig: Rolf Schmid macht auf Italianità und schwingt den Kochlöffel für sein legendäres Risotto. Zum Dessert gibt es seine Bühnenshow mit den Highlights aus seinem aktuellen Programm. Bei Zuccolinis Pointendichte geht das Lachen bestimmt nicht aus.

Seine Geschichten stammen aus dem Leben und sind beste Unterhaltung. So mancher wird sich in Zuccos Schilderungen wiedererkennen. Ein Anlass zum Kichern, Prusten und Prosten. (mmb)

➔ zugkultur.ch/5f1BdY

Chomedy: Bündner Abend – Claudio Zuccolini und Rolf Schmid
Do 23. September, 20 Uhr
Lorzenaal, Cham

K♥

WERK

ZUG

K'werk Zug Bildschule bis 16
Wir fördern das kreative Potential von
Kindern und Jugendlichen im Alter
von 6 bis 16 Jahren

Jetzt anmelden!
www.kwerk-zug.ch



September

Fr **10.** Special 20 h
Saisoneröffnung

Fr **17.** Fyrabigkonzert ab 20 h
The Black Heidis

Sa **18.** Theater 20 h
Kamikaze

Do **23.** Talk 20 h
Heute ZUGast

Festival viel jazz

Fr **24.** Konzert 20 h
Florian Weiss'
Woodoism

ALTERNATE REALITY

Sa **25.** Konzerte ab 20 h
Roland von Flüe Solo
ONGOING CIRCLE

Maurus Twerenbold
Non Harmonic Quartet
MONSTER DANCE

Sa **25.** Special ab 11 h
Oswalds-Gassen-Fest

Do **30.** Konzert 20 h
Duo Praxedis

theater
burgbachkeller

burgbachkeller.ch

Unterstützt durch:
 Zuger Kantonalbank

VORVERKAUF
Theater Casino Zug
041 729 05 05



KIRCHE | MUSIK ZUG

**Musik ist die gemeinsame Sprache der
Menschheit** Henry Wadsworth Longfellow (1807 - 1882)

Konzert

zum Dank-, Buss- und Betttag
Sonntag, 19. September 2021, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse

Doris Affentranger, Marimba
Viswas Orler, Orgel

Ein wahres Klangerlebnis verspricht die aussergewöhnliche Verbindung der zwei majestätischen Instrumente. Die Orgel und die Marimba erzeugen gemeinsam eine warme und harmonische Schwingung mit groovigen und virtuosen Elementen. Von Barock bis zu aktuellen Kompositionen gelingt es eine Einheit zwischen alt und neu zu schaffen.

Bitte beachten:
**Masken- und Hygienepflicht während
des Konzerts.**
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

**Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten des
Konzertfonds Kirchenmusik Zug.**

24 SEPT



15. Oktober²¹

21. Januar²²

18. Februar²²

18. März²²

MITTENDRIN



Das neue Kulturformat

der Chollerhalle Zug

Veranstaltung 1/5

KURZ & SCHMERZLOS

Eine Kooperation der *Chollerhalle Zug*
und den *Zuger Filmtagen*.

www.chollerhalle.ch

die Kulissee Zug

HOTEL ZUGERTOR
YOUR HOME AWAY FROM HOME

Theaterzmenge



Der Tag vor morgen

Text & Regie – Eva Mann

Ort: Hotel Zugertor, Baarerstrasse 97, 6300 Zug

Daten: 11./12. September – 18./19. September – 2./3. Oktober
16./17. Oktober – 6./7. November – jeweils ab 9.30 Uhr

www.zugertor.ch www.diekulissezug.ch

ERNST GÖHNER STIFTUNG

ANNEMARIE UND EUGEN HÖTZ STIFTUNG

Unterstützt vom Kanton Zug

Kultur Hünenberg

KULTUR IN HÜNENBERG

www.kultur-huenenberg.ch

Unterstützt vom Kanton Zug



MICHAEL ELSENER

FAKE ME HAPPY

Freitag, 22. Oktober 2021, 20.00 Uhr



Freitag, 19. November 2021, 19.00 Uhr

«s'Znachtässe», mit Maria Greco und Christine Lauterburg
Zuwebe Bösch «Schlosserei»

Führungen Kunst im öffentlichen Raum



Die Künstlerin und Kunstvermittlerin Karen Geyer stellt einmal pro Monat eine Auswahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum der Stadt Zug vor. Die 90-minütigen Spaziergänge führen an vielen Ecken der Stadt vorbei.

Die Route wird jedes Mal neu gewählt, passend zu einem speziellen Thema. Tauchen Sie ein in die Welt der Kunstwerke im öffentlichen Raum – an Stellen, die Sie vielleicht noch nie so richtig wahrgenommen haben.

Der Treffpunkt ist jeweils vor der Bibliothek Zug. Die Rundgänge finden bei jeder Witterung statt. Die Führungen sind kostenlos und werden von der Stadt Zug unterstützt.

Daten 2021, Führungen in Deutsch

25. September, 11 Uhr
30. Oktober, 11 Uhr
27. November, 11 Uhr
11. Dezember, Lighttour, 16.30 Uhr

Daten 2021, Führungen in Englisch

25. September, 13.30 Uhr
11. Dezember, Lighttour, 18.30 Uhr

Weitere Informationen auf www.stadtzug.ch/rundgaenge

Stadt
Zug

Ausschreibung

ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in NEW YORK

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2023

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen **URI** und **ZUG** können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in New York bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benutzung des Wohnateliers sowie einen Reise-, Neben- und Lebenskostenzuschuss.

Aufgrund der Corona-Situation wurde der diesjährige Atelierplatz des Kantons Schwyz auf 2023 verlegt. Kunstschaaffende aus diesem Kanton können sich deshalb erst wieder im August 2022 für das Jahr 2024 bewerben.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug
041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Oktober 2021 (Eintreffen der Bewerbung)

Ausschreibung

ZUGER ATELIER in BERLIN

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2023

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus dem Kanton **ZUG** können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt im Zuger Atelier in Berlin bewerben. Die Zusprenchung umfasst die unentgeltliche Benutzung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug
041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Oktober 2021 (Eintreffen der Bewerbung)

Ausschreibung

ATELIER FLEX

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus dem Kanton **ZUG** können sich um das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Destination(en), Zeitpunkt und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort. Die Reise, Unterkünfte oder andere Räumlichkeiten sind durch die Kunstschaaffenden selber zu organisieren.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur

Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug
041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Oktober 2021 (Eintreffen der Bewerbung)

Ausschreibung

ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in BERLIN

für den Zeitraum Februar 2023 bis Januar 2024

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen **SCHWYZ**, **NIDWALDEN** und **GLARUS** können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benutzung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.sz.ch/kultur

Kulturförderung Kanton Schwyz, Bahnhofstrasse 20, Postfach 2202, 6431 Schwyz
041 819 19 48, kulturfoerderung.afk@sz.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Oktober 2021 (Datum des Poststempels)



Foto: Ursula Markus

Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Donnerstag, 2. September

18 h | CHF 10

Adlige, Filmliebhaberin, Orientreisende

Themenführung durch die Dauerausstellung

Sonntag, 12. September

10 h bis 17 h | Eintritt frei | Platzzahl beschränkt | Materialkosten CHF 5

Europäische Tage des Denkmals: «Gewusst wie»

11 h bis 16 h: «Von Bleiruten, Ofenkacheln und Papiertapeten», stündliche Führungen durch die Dauerausstellung.

10 h bis 17 h: «Handwerk hautnah erleben», Demonstration traditioneller Handwerke im Burghof, Lederatelier für Familien.

Sonntag, 26. September

15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Interaktiver Rundgang für Kinder mit Schauspiel in der Dauerausstellung

Donnerstag, 30. September

19 h | CHF 10

«Emilie Lieberherr, Pionierin der Schweizer Frauenpolitik»

Lesung mit Trudi von Fellenberg-Bitzi, Autorin und Journalistin aus Zug

Wir freuen uns, Sie wieder durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos über Veranstaltungen während der Pandemie finden Sie unter www.burgzug.ch



Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70

Neue Öffnungszeiten ab 1. April 2021: DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen

VIEL JAZZ FREITAG, 24. BIS SAMSTAG, 25. SEPTEMBER BURGBACHKELLER ZUG



FREITAG, 24. SEPTEMBER 2021, 20.00 UHR

FLORIAN WEISS' WOODOISM

GROOVIGER KAMMERJAZZ

Linus Amstad, altosaxophon; Florian Weiss, trombone, composition;
Valentin v. Fischer, bass; Philipp Leibundgut, drums

Woodoism ist ein kammermusikalisch besetztes Quartett. Die sorgfältig komponierten Stücke des Bandleaders sind der Band ohne Harmonieinstrument auf den Leib geschrieben.

EINTRITTSPREISE

Freitag: CHF 26.00, für Mitglieder und Gönner CHF 16.00

Samstag: CHF 38.00, für Mitglieder und Gönner CHF 25.00

VORVERKAUF

www.burgbachkeller.ch

Kartenverkauf Theater Casino Zug, Artherstrasse 2-4, Zug

MO bis FR, 10.00 bis 12.30 Uhr

Tel. 041 729 05 05; karten@theatercasino.ch

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2021, 20.00 UHR

ROLAND VON FLÜE

SOLOPERFORMANCE MIT LIVE-ELECTRONIC

Roland von Flüe, Clarinet + Live-Electronic

Mit einer Loopstation und diversen Effekten erweitert der Musiker den Klangbereich der Klarinette und Bassklarinette ins Unendliche.

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2021, 21.30 UHR

MAURUS TWERENBOLD NON HARMONIC QUARTET

RELEASE DAY «MONSTER DANCE»

Maurus Twerenbold, trombone, composition; Toni Amadeus Bechtold, tenorsax, bassclarinet; Rafael Jerjen, bass; Daniel «D-Flat» Weber, drums

Bei viel jazz wird das neue Album «Monster Dance» getauft, welches vor zwei Jahren aufgenommen wurde.

www.vieljazz.ch



Farbenpracht: Jeder der 80 handgemachten Ballone ist einzigartig. (BILD PD)

KUNST

Fantasieren und davonschweben

2 – 30
AUG SEPT

Eine farbenfrohe Installation von 80 Stoff-Heissluftballons in der Bibliothek Zug lädt zurzeit zum Träumen und Entdecken ein. Die Künstlerin Rosanna Baledda liess sich für diese Installation von Jules Vernes abenteuerlichen Geschichten inspirieren. Auch Stoffe dienen der Künstlerin oft als Inspirationsquelle, so wählte sie für die Heissluftballons herrlich leuchtende Seiden- und Taftstoffe.

Begleitend zur Installation, bietet die Bibliothek Zug ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an: Kinder erforschen in einem Workshop die Solartechnik, beim «Miteinander lesen – Shared Reading» geht es um Geschichten und Gedichte vom Entdecken und Forschen, und wer mag, darf selbst einen Ballon oder Papierflieger gestalten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und benötigt eine vorgängige Anmeldung. (mmb)

➔ zugkultur.ch/Bnbvtk

In 80 Heissluftballons um die Welt
bis Do 30. September,
Mo–Fr 9–19, Sa 9–16 Uhr
Bibliothek, Zug

Ausstellungen September

Baar

BAHNHOFPLATZ BAAR
Gemeinde Baar/Kunstpause:
Kunstkabine
bis 15.10.

GALERIE BILLING BILD
Sladjan Nedeljkovic –
Meeting Points
Vernissage: 11.9., 16–18 Uhr,
12.9., 14–17 Uhr
Art after Work: 23.9., 17–19 Uhr
bis 24.10., Mo, Do–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Théodore Diouf –
Malerei und Objekte
4.9., 11–17 Uhr
11.9., 11–15 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Lithografien, Drucke und Originale
verschiedener Künstler
1.9.–30.10., Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN
Schritte durch die Zeit –
Vom Sternstaub zu uns
bis 30.9., 10–18 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM
Ofenturm und Basehabitat –
Architektur für Entwicklung
Führung und offene Werkstatt:
5. und 12.9., 14–17 Uhr
bis 17.10., Mi–So 14–17 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE
Jürg Wylene –
Retroprospektiv
5.9., 13–17 Uhr
bis 11.9.2021,
Mi–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

BIBLIOTHEK ZUG
In 80 Heissluftballons
um die Welt
bis 30.9., Mo–Fr 9–19 Uhr,
Sa 9–16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Christopher Lehmpfuhl –
Land in Sicht
bis 9.10., Mi/Fr 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGS-
ZENTRUM 1
Sladjan Nedeljkovic – Encounters
Vernissage: 7.9., 17–18 Uhr
bis 8.10., Mo–Fr 8–18 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGS-
ZENTRUM 1
Zuger Schifffahrt im
Wandel der Zeit
20.9.–11.11., Mo–Do 8.15–12 Uhr,
Mo–Do 13.30–17 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Jürg Wylene –
Retroprospektiv
5.9., 13–17 Uhr
bis 2.10., Mi–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Zeit und Raum - Hommage
an Peter und Christine Kamm
Kunst über Mittag:
7./14./21./28.9., 12.15–12.45 Uhr
Führung: 19.9., 10.30 Uhr
bis 9.1.2022, Di–Fr 12–18 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Museum Burg Zug
Themenführung: 2.9., 18 Uhr
Tag des Denkmals:
12.9., 10–17 Uhr
Erlebnisführung für Familien:
26.9., 15 Uhr
Lesung: 30.9., 19 Uhr
Di–Fr 14–17, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Mondhörner – Rätselhafte
Kultobjekte der Bronzezeit
Kindernachmittag:
22.9., 14–16 Uhr
Schnitzeljagd: 26.9., 14–17 Uhr
bis 24.10., Di–So 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Kinderworkshop:
1./8./15.9., 14–15.30 Uhr
Tag des Denkmals:
12.9., 14–17 Uhr
Workshop Archäologische
Illustrationen: 19.9., 14–17 Uhr
Di–So 14–17 Uhr

SHEDHALLE
Welcome Back – Drei im
Aargau wohnende Zuger zeigen
ihre Werke
Vernissage: 23.9., 14–20 Uhr
bis 3.10., Mo–Sa 14–20 Uhr,
So 14–18 Uhr

Stadt Zug bietet Hand für kreative Vorhaben von Zuger Jugendlichen

Aktuell arbeitet die Kulturabteilung der Stadt Zug die Kulturstrategie aus. Im Zuge dessen wurden auch Primar-, Sekundar- und FMS-Schülerinnen und Schüler um ihre Meinungen gefragt. Was bedeutet für sie «Kultur»? Was fehlt, und welches künftige Angebot wünschen sie sich?



In den Kulturlabors konnten die Kinder und Jugendlichen auch selbst kreativ werden.

Die Stadt Zug ist bisher die einzige Schweizer Stadt, die auf die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Erarbeitung der Kulturstrategie setzt. «Obwohl die Thematik sehr abstrakt und komplex ist, konnten durch die Fachpersonen der Jugendanimation Zug JAZ und des Kindertreffs SPE Guthirt Wege gefunden werden, stufengerecht mit den Kindern und Jugendlichen in den Dialog zu treten», resümiert Iris Weder, Leiterin Abteilung Kultur der Stadt Zug. Diese Mitwirkung der rund 90 Kinder und Jugendlichen fand im Frühling 2021 statt. Um herauszufinden, was Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren unter Kultur verstehen, wurden Workshops zusammen mit der SPE organisiert. Die

Kinder setzten sich mit dem Kulturbegriff auseinander und konnten im Tonstudio NSB, auf der Bühne der Industrie45 (i45) und dem Atelier63 selbst kreativ werden.

Auseinandersetzung mit dem aktuellen Angebot und dem öffentlichen Raum

Auch für Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren fanden Workshops statt. Der Verein Zuger Jugendtreffpunkte (ZJT), das Jugendkulturzentrum i45 und die JAZ organisierten sogenannte Kulturlabors. Betreut wurden diese auch von diversen Zuger Kunstschaffenden und von Fachleuten aus dem Bereich Soziokultur. In den Kulturlabors setzten sich die Jugendlichen mit der Frage auseinander, was Kultur für

sie bedeutet, analysierten das aktuelle Kulturangebot und äusserten ihre Wünsche. In den einzelnen Workshops konnten sie auch selbst kreativ werden. Entstanden sind Kurzfilme, Street-Art-Bilder, Fantasy-Geschichten, Gedichte und Texte. Auf einer Tour durch die Stadt beschäftigten sich die Jugendlichen mit ihrem Leben im öffentlichen Raum und damit, wie sie ihn gestalten würden. Die Aktivitäten boten Gedankenanstösse und schufen die Basis, um das Kulturverständnis und die Wünsche der Jugendlichen zu formulieren. In den Gesprächen und Diskussionen wurde ein Wunsch immer wieder genannt: Mehr autonome Jugendkulturorte. Sei es ein Jugendcafé oder ein überdachter Platz im öffentlichen Raum, wo sich die jungen Stadtzuger treffen können, ohne die Anwesenheit von Erwachsenen. Sie wollen einen Ort, an dem sie ihre Jugendkultur leben können. Sie wollen einen Freiraum, der kostenlos zugänglich ist.

Die Kulturabteilung bringt diverse Akteure an einen Tisch

In einer Diskussionsrunde wurde klar: Die Zuger Jugendlichen haben viele Ideen, wie sie Kultur aktiv mitgestalten wollen. Sie kennen aber auch die Stolpersteine. Der Elan bei den Jugendlichen ist aber da. Iris Weder bestärkt die jungen Stadtzugerinnen und Stadtzuger: «Macht Projekte und setzt eure Ideen um. Falls ihr dazu Know-how braucht, findet ihr Unterstützung bei den Jugendorganisationen und der Abteilung Kultur der Stadt Zug.» Die Abteilung versteht sich dabei als Schnittstelle. Sie könne verschiedene Akteurinnen und Akteure aus der Stadtverwaltung zusammen mit den Jugendlichen und den Jugendorganisationen an einen Tisch bringen.

Young Dance: Tanz nicht nur für, sondern auch mit Kindern. (Bild PD)



TANZ

Hier muss kein Kind stillsitzen

26–2
 SEPT OKT

Young Dance ist zurück! Dieses Jahr ist das Tanzfestival mobiler, flexibler und virtueller denn je und findet an diversen Orten statt: In

Schulen, auf Sportplätzen, im Wald, auf öffentlichen Plätzen oder in digitaler Form direkt im Klassenzimmer.

«Yellow», eine Produktion der Company Claire Persons für Kinder ab drei Jahren, wird beispielsweise den Schulhausplatz Marktgasse in Baar und den Bundesplatz in Zug mit Musik, Bewegung und Jonglage zum Leben erwecken. Zu einem Abenteuer für Schulkinder und Familien lädt die Compagnie Neopost Foofwa ein; ihr «Dancewalk Natur & Kultur» bietet eine einzigartige Entdeckungsreise durch den Zugerbergwald.

Die insgesamt neun nationalen und internationalen Produktionen richten sich an ein Publikum zwischen drei und zwanzig Jahren. Sämtliche öffentlichen Veranstaltungen sind kostenlos. Der Einbezug von Kindern und Jugendlichen steht klar im Fokus von Young Dance. (mmb)

➔ zugkultur.ch/i4JHqX

Young Dance Festival

So–Sa 26. September bis
2. Oktober

Diverse Orte, Kanton Zug

Kinder September


Mi 1. September
GESCHICHTE, KUNST
Entdeckungsreise in die Steinzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–15.30 Uhr

Fr 3. September
LITERATUR
Reime und Fingerspiele (Schweizerdeutsch)

Zug, Bibliothek, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

THEATER

Der Wunschpunsch
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 4. September
LITERATUR
Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 und 10.30–11.30 Uhr

LITERATUR

Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

THEATER

Loosis Puppentheater – Die Kinderbrücke
Baar, Schulhaus Sennweid, 16–17 Uhr

THEATER

Der Wunschpunsch
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 8. September
GESCHICHTE, KUNST
Entdeckungsreise in die Steinzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–15.30 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Fr 10. September
THEATER

Der Wunschpunsch
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 11. September
THEATER

Der Wunschpunsch
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 12. September

GESCHICHTE, KUNST
Römische Werkstatt
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

Mi 15. September
GESCHICHTE

Lesekerle und Bücherheldinnen
Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Entdeckungsreise in die Steinzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–15.30 Uhr

Sa 18. September
MUSIK, THEATER

Kammer Solisten Zug – Caruso im Theater
Zug, Theater Casino, 9.30 Uhr

LITERATUR

Russische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

LITERATUR

Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

MUSIK, THEATER

Kammer Solisten Zug – Caruso im Theater
Zug, Theater Casino, 10.45 Uhr

LITERATUR

Il était une fois – Französische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

Mi 22. September
GESCHICHTE

Rätselhafte Mondhörner
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–16 Uhr

KUNST

Papier-Heissluftballon basteln
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 14–16 Uhr

Sa 25. September
BRAUCHTUM

Chilbi Rotkreuz
Rotkreuz, Dorfmat, 16 Uhr

So 26. September
BRAUCHTUM

Chilbi Rotkreuz
Rotkreuz, Dorfmat, 10–20 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Schnitzeljagd zum Hortfund
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

TANZ

Young Dance Festival
Zug, diverse Orte

Mi 29. September
TANZ

Young Dance Festival
Zug, diverse Orte

Do 30. September
GESCHICHTE, KUNST

Erlebnissführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug, 15–16 Uhr

TANZ

Young Dance Festival
Zug, diverse Orte

BÜHNEN REIF

theater
casino
zug

September

MI 01. 12:00	Saisonpräsentation	
MI 01. 19:45	Keynote Jazz	Jazz
SA 18. 09:30 10:45	Caruso im Theater Kammer Solisten Zug	Familie
SO 26. 19:00	Konzert zum Saisonauftakt Tonkunst Serenade Ein klassischer Zuger Konzertabend	Klassik
DI 28. 20:00	English Stand-up Comedy	Comedy

Oktober

MI 06. 19:45	Keynote Jazz	Jazz
--------------	---------------------	------



SO 10. 11:00	Immer wieder Sonntags Sonntagsgäste Matinée mit Kurt Aeschbacher	Talkshow
--------------	--	----------

MI 20. 20:00	ZELLE Wenn es dunkel wird	Kammeroper
DO 21. 20:00	ZELLE Wenn es dunkel wird	Kammeroper
FR 22. 20:00	Ursus & Nadeschkin Der Tanz der Zuckerpflaumenfahre	Comedy
SA 23. 20:00	Ursus & Nadeschkin Der Tanz der Zuckerpflaumenfahre	Comedy
SO 24. 18:00	Next Generation Talents	Musik
SO 24. 19:00	Hagen Quartett	Klassik
DI 26. 20:00	English Stand-up Comedy	Comedy



SA 30. 20:00	Martin Zimmermann Danse Macabre	Tanz / Zirkus / Theater
SO 31. 15:00	Führung durch das Theater Casino Zug	Führung

November

MO 01. 19:00	Martin Zimmermann Danse Macabre	Tanz / Zirkus / Theater
MI 03. 19:45	Keynote Jazz	Jazz
DO 04. 19:00	213. GV der Theater- und Musikgesellschaft Zug	
SA 06. 19:30	Kammeroper München Talestri	Opermelodram
MI 10. 20:00	Michael Elsener im Bett mit ... Stefanie Heinzmann	Comedy / Talkshow
DO 11. 20:00	Der Besuch der alten Dame Theater Kanton Zürich	Schauspiel
FR 19. 20:00	Ambäck & Julian von Flüe Trio Zauberer an den Handharmonikas	Neue Volksmusik
SO 21. 14:00	Pinocchio Über das Leben in allen Dingen	Familie
DI 30. 20:00	English Stand-up Comedy	Comedy

Gestaltung: Melanie Lindner & Céline Odermatt
Bilder chr: Lucia Hunziker, Basil Stücheli



Kulturblick Schule



Katja Weber, 44, ehemalige Primarlehrperson, Verantwortliche für Unterrichtsfragen, Amt für gemeindliche Schulen Zug

«Kultur in der Schule hat verschiedene Facetten. Gehen wir vom offenen Kulturbegriff aus, sind es die an der Schule vereinten Menschen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Herkunft verschiedene Kulturprägungen wie Bräuche, Religion, Umgangsformen mitbringen. Das Verständnis für andere Kulturen fördert Respekt, Toleranz und das Miteinander. Betrachten wir einen engeren Kulturbegriff, verstehen wir darunter die Künste und die Kulturinstitutionen. Für die sinnliche Wahrnehmung der Künste wie Musik, Tanz, Malerei, Theater, aber auch für die eigene künstlerische Ausdrucksweise ist die Schule in vieler Hinsicht Türöffner. Sie ermöglicht den Schüler*innen eine Auseinandersetzung mit dem Kontext, in welchem Werke entstanden sind, und schafft Verständnis für Kunstrichtungen, die Kindern und Jugendlichen meist nicht nahe sind.

Kulturprojekte an Schulen sind eindrückliche Erlebnisse. Das Erarbeiten eines Konzerts oder einer Theateraufführung verbindet und fördert Kinder und Jugendliche fachlich, sozial und persönlich. Kulturprojekte sind essenziell für die persönliche Entwicklung, das soziale Zusammenleben, den Teamgeist – eine Herzensangelegenheit.

Professionelle Kulturvermittelnde als Fachpersonen in ihrem Gebiet und zielgruppen-gerechte Angebote sind dabei zentral. Der Kontakt mit der professionellen künstlerischen Welt macht Eindruck und begeistert sowohl Lehrpersonen als auch Schüler*innen. Ein Museumsbesuch, Konzerte, aber auch die Mitwirkung an Kulturproduktionen sind idealerweise mit didaktisch aufbereiteten Unterlagen vor- und nachbereitet. Ein finanziell und organisatorisch niederschwelliger Zugang zu Kulturangeboten für Schulen unterstützt eine breite kulturelle Bildung.

Kulturprojekte mit meinen Klassen sind einige Jahre her. Eindrücklich waren die Anlässe «Sing mit!», ein Projekt der Animation für Schulmusik. Rund 23 Schulklassen aus dem Kanton führten in Konzerten gemeinsam mit der Zuger Sinfonietta Weihnachtslieder im Theater Casino auf. Ich war für die gesamte Logistik zuständig und dafür verantwortlich, dass jedes Kind auf der Bühne seinen Platz fand. Mit meinen Klassen übte ich ab den Herbstferien Weihnachtslieder. Es war überwältigend, schliesslich all die singenden Kinder auf der Bühne zu erleben.»

Filmstills von vier spannenden Filmen aus dem Angebot von Kinokultur. (Bild PD)



FILM

Filme, die zum Denken anregen

21–24
SEPT SEPT

Mit pädagogisch wertvollen Filmen können spannende Themen bearbeitet und die Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Der Verein Kinokultur empfiehlt regelmässig aktuelle Werke und Filmklassiker, die sich für einen Einsatz im Unterricht lohnen, stellt kostenloses Unterrichtsmaterial zur Verfügung und organisiert Schulvorstellungen in schulnahen Kinos. Nach den Sommerferien stehen vier Filme zu unterschiedlichen Themen im Fokus.

Von Dokus bis zu Animationsfilmen

Ist es möglich, das menschliche Gehirn auf einem Computer zu replizieren? Im Dokumentarfilm «The Brain» berichten Forschende über das Zusammenspiel der Hirnforschung und der Entwicklung künstlicher Intelligenz. Die Themen «Visionen und Risiken» wie auch ethische Fragen um Gesetze und Rechte für Roboter können anhand des Filmes behandelt werden.

«Gefangen im Netz» ist ein aufrüttelnder Dokumentarfilm über den Missbrauch an Jugendlichen im Netz: Drei mädchenhaft aussehende Schauspielerinnen, die sich als 12-Jährige ausgeben, chatten aus sorgfältig nachgebauten Kinderzimmern in einem Filmstudio mit Männern aller Altersgruppen. Das Verhalten im Netz und die Schulung der eigenen Medienkompetenz sind hier zentrale Inhalte.

Im Spielfilm «Lunana» aus Buthan will der junge Lehrer Ugyen eigentlich nach Australien auswandern, wird aber in seinem letzten Lehrjahr zu der wohl abgelegensten Schule der Welt im

Lunana-Hochgebirgstal geschickt. Widerwillig gibt er sich auf die Reise. Die Themenfelder «Glück», «Buthan» oder «Bildung» bieten sich hier für eine Auseinandersetzung an.

Der raffinierte Animationsfilm «Hallo, grosse Welt!» zeigt das Leben rund um ein Biotop im Spiegel der Jahreszeiten. Der Film ist ein perfekter Ausgangspunkt, um sich in vielfältige Inhalte (Tiere, Umweltschutz, Trickfilm) zu vertiefen.

Gesellschaftliche Relevanz

Filme und digitale Medien sind zu einem Teil der kindlichen Lebenswelt geworden. Eine frühe Schulung der Medienkompetenz wird mit der steigenden gesellschaftlichen Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien und den damit verbundenen Auswirkungen auf die gegenwärtige und zukünftige Lebenswelt der Kinder begründet. Hier setzt Kinokultur an und präsentiert ein Angebot für grundlegende und nachhaltige Filmbildung im schulischen Kontext. (mmb)

➔ zugkultur.ch/UnSv2C

Schulvorstellungen

«The Brain»

21. September, 9.30 Uhr

«Gefangen im Netz»

22. September, 9.30 Uhr

«Lunana»

23. September, 9.30 Uhr

Alle für Sekundarstufen

«Hallo, grosse Welt!»

24. September, 10 Uhr

Kiga, 1.–3. Primarstufe

Kino Seehof, Zug

AUSSCHREIBUNG ATELIERSTIPENDIEN

AUSSCHREIBUNG



Anina Hug, Oza, 2021
Elektronisches Instrument mit Ultraschallsensor zur Manipulation der Abspielgeschwindigkeit eines Kassettenspielers

Zuger Kunstschaffende aller Sparten können sich bis am **6. Oktober 2021** für das Atelier in Berlin und New York sowie für das Reise-Stipendium «Atelier Flex» bewerben.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular unter: www.zg.ch/kultur

Anina Hug, Gewinnerin des «Atelier Flex 2020», wird während des Reisestipendiums ein halbes Jahr mit einem Atelierboot auf den Flüssen von London unterwegs sein. Sie möchte dabei die Diversität der Umgebung in Form von Field-recordings festhalten, elektronische Instrumente entwickeln und neue Kollaborationen mit lokalen Künstlerinnen und Künstlern bilden.

Veranstaltungen September

1

Mittwoch

THEATER

Theater- und Musikgesellschaft Zug – Saisonpräsentation
Zug, Theater Casino Zug, 12 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Workshop: Entdeckungsreise in die Steinzeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–15.30 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz – Silent Neighbor
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

LITERATUR

Suchtberatung:

Wie viel ist zu viel – Poetry-Slam
Zug, Burghausaal, 20 Uhr

2

Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST

**Themenführung: Adlige, Film-
liebhaberin, Orientreisende**
Zug, Museum Burg, 18–19 Uhr

3

Freitag

KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele
(schweizerdeutsch)**

Zug, Bibliothek, 9.30–10 und
10.30–11 Uhr

MUSIK

Bricks Bar: Nathaniel Cartier

Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 19 Uhr

MUSIK

Georg & Jam

Zug, Bistro zum Pfauen,
19–21 Uhr

KINDER, THEATER

Der Wunschpunsch

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Singer-Songwriter Night

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

4

Samstag

BRAUCHTUM

Flohmarkt Baar

Baar, Schule Marktgasse,
8–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club

Zug, Bibliothek, 10.30–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

KUNST, MUSIK

Stattfinden – Tag der offenen Tür

Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 14–22 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



KINDER, THEATER

**Looslis Puppentheater –
Die Kinderbrücke**

Baar, Schulhaus Sennweid,
16–17 Uhr

KINDER, THEATER

Der Wunschpunsch

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

5

Sonntag

MUSIK

**Matinée: 21st Century Salon
Orchestra – Filmmusik Highlights**

Steinhausen, Gemeindezentrum
Dreiklang, 10–11.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung und offene Werkstatt

Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14 Uhr

7

Dienstag

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Kunst über Mittag zu

Richard Long

Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

KUNST

Vernissage:

Stadjan Nedeljkovic – Encounters

Zug, Kantonales Verwaltungszentrum
1, 17–18 Uhr

LITERATUR, THEATER

Lesebühne: Stückli am 7ni

Unterägeri, Café Brändle,
19 Uhr

8

Mittwoch

BRAUCHTUM

Zuger Stierenmarkt

Zug, Stierenmarkt, 9.30–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Workshop: Entdeckungsreise
in die Steinzeit**

Zug, Museum für Urgeschichte(n),
14–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek,
16–16.30 Uhr

9

Donnerstag

BRAUCHTUM

Zuger Stierenmarkt

Zug, Stierenmarkt, 9.30–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung:

Neues von der Burg Hünenberg

Hünenberg, Burghaus,
18–19.30 Uhr

MULTIMEDIA

Bildervortrag: Heinz Ulrich –

Kameltrekking im Sudan

Rotkreuz, Bibliothek,
18.30 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Lesung und Musik:

Markus A. Sutter – Vorspiele

Zug, Bibliothek, 20 Uhr

GESELLSCHAFT

Lesung: Jürg Halter –

Gemeinsame Sprache

Zug, reformierte Kirche Zug,
20–21 Uhr

MUSIK

ONLINE. Punkt Zug – Frisch

gestreamt aus ...

Zug, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Andreas Winkler –

100 Jahre Enrico Caruso

Baar, Schulhaus Sennweid,
20.30–22.15 Uhr

10

Freitag

MUSIK

Bricks Bar: Greg & Barry's

Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 19 Uhr

THEATER, MUSIK

Die Zuger Zauberflöte –

Kulinarisches Sommertheater

Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 19.30 Uhr

KINDER, THEATER

Der Wunschpunsch

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Respect! – Tribute to the

Greatest Soul Divas

Unterägeri, Aegerihalle,
20–22 Uhr

THEATER

Saisonöffnung

Zug, Theater im Burghackeller,
20 Uhr

MUSIK

Shakra: Mad World Tour –

25th Anniversary

Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

11

Samstag

BAUKULTUR

Tag des Denkmals: Eine Zeitreise

in die 1950er – Führung

Zug, Guggitalring 8, 9 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals: Ein Haus voller

Überraschungen – Führung

Zug, Neugasse 17, 9.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Theaterzmqorge: Die Kulisse Zug –

Der Tag vor morgen

Zug, Hotel Zugertor, 9.30–13 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals: Eine Zeitreise

in die 1950er – Führung

Zug, Guggitalring 8, 9.45 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE

Tag der offenen Tore

Neuheim, Zuger Depot Technik-
geschichte, 10–16 Uhr

Folge uns
auf Instagram



BAUKULTUR

Tag des Denkmals: Eine Zeitreise

in die 1950er – Führung

Zug, Guggitalring 8, 10.30 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals: Ein Haus voller

Überraschungen – Führung

Zug, Neugasse 17, 10.30 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals:

Das Postgebäude erwacht zu

neuem Leben – Führung

Zug, Postplatz 1, 13 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals:

Weitere 100 Jahre –

Das Kloster Maria Opferung

Zug, Kirche Maria Opferung,
13 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals: Ein Haus voller

Überraschungen – Führung

Zug, Neugasse 17, 13.30 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals:

Weitere 100 Jahre –

Das Kloster Maria Opferung

Zug, Kirche Maria Opferung,
13.30 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals:

Das Postgebäude erwacht zu

neuem Leben – Führung

Zug, Postplatz 1, 14 Uhr

BAUKULTUR

Tag des Denkmals:

Weitere 100 Jahre –

Das Kloster Maria Opferung

Zug, Kirche Maria Opferung,
14–16 Uhr

BAUKULTUR

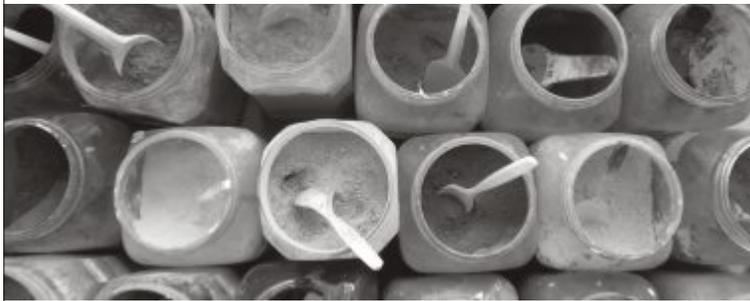
Tag des Denkmals: Ein Haus voller

Überraschungen – Führung

Zug, Neugasse 17, 14.30 Uhr

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Sep
2021

Gewürzmühle
Zug

Sa 4. 9. STATTFINDEN

14 Uhr bis 22 Uhr
Tag der offenen Tür

20 Uhr
Konzert WIM, freier Eintritt
Verpflegung und Getränke in der G.Bar
Verein Atelierhaus Gewürzmühle

Fr 10. 9. / Sa 11. 9. // So 12. 9.* Die Zuger Zauberflöte Zusatzvorstellungen

19:30 Uhr // *18:30 Uhr
Kulinarisches Sommertheater
Gravity9 Company

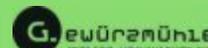
Reservation:
www.zugerzauberfloete.ch/konzert

Sa 25. 9. Auktion zugunsten der Flüchtlingshilfe

14 Uhr
Start Versteigerung von 55 Werken
Die Arbeiten sind einsehbar unter
www.bitterlijochimsen.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug



Musikschule Zug

Tanzunterricht: von klassischem Ballett bis Modern Dance

Die Musikschule Zug verfügt über ein breites Angebot für Tanzinteressierte, das vom klassischen Ballett bis Modern Dance reicht.



Klassisches Ballett

Es hat noch letzte freie Plätze, unter anderem im Vorstufenunterricht für Kinder zwischen 6-8 Jahren.

Modern Dance für Kinder und Jugendliche (12-14 Jahre)

Dies ist ein neues Angebot unseres Tanzlehrers Philipp Egli.
Start des Kurses ist am 21. Oktober 2021.
Anmeldeschluss: 14. September 2021.

Weitere Infos und Anmeldungen: www.musikschulezug.ch



QR-Code zum
Tanzunterricht



BAUKULTUR

**Tag des Denkmals:
Weitere 100 Jahre –
Das Kloster Maria Opferung**
Zug, Kirche Maria Opferung,
14.30 Uhr

BAUKULTUR

**Tag des Denkmals:
Das Postgebäude erwacht
zu neuem Leben – Führung**
Zug, Postplatz 1, 15 Uhr

KUNST

**Vernissage: Sladjan
Nedeljkovic – Meeting Points**
Baar, Galerie Billing Bild,
16–18 Uhr



KINDER, THEATER

Der Wunschpunsch
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

THEATER, MUSIK

**Die Zuger Zauberflöte –
Kulinarisches Sommertheater**
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 19.30 Uhr

MUSIK

**5•5 – Break the Rules –
Die Jubiläumsreihe**
Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

12

Sonntag

GESELLSCHAFT

**Theaterzmorge: Die Kulisse Zug –
Der Tag vor morgen**
Zug, Hotel Zugertor, 9.30–13 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Europäische Tage des Denkmals
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

KUNST

**Vernissage: Sladjan
Nedeljkovic – Meeting Points**
Baar, Galerie Billing Bild,
14–17 Uhr

BAUKULTUR

**Tag des Denkmals:
Führung und offene Werkstatt**
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Römische Werkstatt
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 14–17 Uhr

MUSIK

Orgel und Blechbläser
Unterägeri, Pfarrkirche,
17–18 Uhr

THEATER, MUSIK

**Die Zuger Zauberflöte –
Kulinarisches Sommertheater**
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 18.30 Uhr

13

Montag

MUSIK

Broadway Nights
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

FILM

**FLIZ: Heicho –
Der Blues des Walter Liniger**
Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

14

Dienstag

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Kunst über Mittag zu Roni Horn
Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

MULTIMEDIA

**Kolingesellschaft:
Reise zu den Tuareg
in der algerischen Sahara**
Zug, Pfarreizentrum St. Michael,
19.30–21 Uhr

15

Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER

Lesekerle und Bücherheldinnen
Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Workshop: Entdeckungsreise
in die Steinzeit**
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 14–15.30 Uhr

GESCHICHTE, GESELLSCHAFT

Zuger Gwundertour
Zug, Bahnhof SBB,
17.10–20.30 Uhr

GESELLSCHAFT, THEATER

**Kulturmenü:
Tanzen und Abendessen**
Baar, Schwesternhaus,
17.30–20 Uhr

LITERATUR

**Buchvernissage:
Talk mit Jonny Fischer**
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

16

Donnerstag

GESELLSCHAFT, THEATER

**Donschtig-Träff:
Tierschutz und Tierquälerei –
Ein Ermittler berichtet**
Baar, Schulhaus Sennweid,
9–10.15 Uhr

FILM

**Genuss Film Festival:
Soirée Opening**
Zug, Kino Seehof Zug/Genuss-
Pavillon: Seeuferpromenade,
17.50–23 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung: Mondhörer
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 18.30–19.30 Uhr

LITERATUR

**Lesung: Hanna Steinegger –
Theres**
Cham, Gemeindebibliothek,
19 Uhr

GESELLSCHAFT

Theos Offen-Bar
Zug, Bauhütte St. Oswald,
19–21 Uhr

LITERATUR

**Judith Stadlin – Häschtääg
Zunderobsi**
Menzingen, Bibliothek,
19.30–21 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021
Zug, Genuss Pavillon:
Seeuferpromenade

17

Freitag

MUSIK

Bricks Bar: Traintown People
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 19 Uhr

MUSIK

Paldauer Herbstkonzert
Cham, Lorzensaal,
20–23 Uhr

MUSIK

Fyrabigkonzert: The Black Heidis
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

LITERATUR

**Lesung und Gespräch:
Christian Lehnert –
Engel sind Grenzgänger**
Zug, reformierte Kirche Zug,
20–21 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021
Zug, Genuss Pavillon:
Seeuferpromenade

18

Samstag

KINDER, MUSIK

**Kammer Solisten Zug –
Caruso im Theater**
Zug, Theater Casino, 9.30 Uhr

GESELLSCHAFT

**Theaterzmorge: Die Kulisse Zug –
Der Tag vor morgen**
Zug, Hotel Zugertor, 9.30–13 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

A Sightseeing Tour in Zug
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

MUSIK

Querbeet Brass
Zug, Bundesplatz, 10–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Russische-Geschichten-Zeit
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chinesische-Geschichten-Zeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

KINDER, MUSIK

**Kammer Solisten Zug –
Caruso im Theater**
Zug, Theater Casino, 10.45 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Il était une fois –
Französische-Geschichten-Zeit**
Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Orgelwanderung zur
Feier der Nationalhymne**
Zug, Liebfrauenkapelle,
15.30–17.30 Uhr

MUSIK

TtCover
Unterägeri, Aegerihalle, 19 Uhr



THEATER

Kamikaze
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

THEATER

**Ennio Marchetto –
The Living Paper Cartoon**
Baar, Gemeindesaal, 20.30 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021
Zug, Genuss Pavillon:
Seeuferpromenade

Kultur Tipp

Falco Meyer
f.meyer@zugkultur.ch



1. Auf die Gasse!

Die Zeiten, in denen wir uns unbeschwert an Strassenfester gewagt haben, scheinen weit weg - aber es gibt wieder Gelegenheit! Und zwar nicht irgendeine: Das Oswalds-Gassen-Fest lässt uns eine Zuger Gasse erkunden, die vor Interessantem nur so strotzt. Vom Haus zum Lernen über die Platzkonzerte bis zum Bücherflohmarkt. Sa 25. September Zug, Oswalds-Gasse

2. Junge Kunst

Erste Werke sind selten ausgereift, dafür beinhalten sie manchmal eine gewinnende Originalität und ein Versprechen aus der Zukunft. Womöglich ist das mit der Debut-EP von Lia Ray ähnlich - wir findens raus bei der Platten-taufe! Denn wo etwas Neues entsteht, wird es interessant. Fr 24. September, 20 Uhr Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45

3. Solist*innen aus der Nachbarschaft

Die Tonkunst-Serenade im Theater Casino ist eine wunderbare Gelegenheit, das hiesige klassische Musikschaffen kennenzulernen - oder ihm wieder einmal in lockerer durchmischter Form zu begegnen: Eine Auswahl von Solist*innen und Ensembles aus Zug und Umgebung bringt jeweils für eine Viertelstunde den Saal zum Klingen. So 26. Sept, 19 Uhr Zug, Theater Casino Zug



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

Montag 13.09.21	BROADWAY NIGHTS Die grössten Musical Hits ShowSlot Musical Production
Freitag 17.09.21	PALDAUER HERBSTKONZERT Tickets: Ticketcorner
Samstag 18.09.21	MÄRCHEN - TANZAUFFÜHRUNG Tanzschule RITM
Donnerstag 23.09.21	BÜNDNER ABEND MIT RISOTTO-PLAUSCH Claudio Zuccolini und Rolf Schmid Präsentiert von CHOMEDY
Samstag 25.09.21	ZUGER SINFONIETTA Mendelssohn und Saint-Saëns 1. Abokonzert 2021/2022
Donnerstag 21.10.21	ROB SPENCE - BEST OF TOUR Keep Cool Produktion
Dienstag 26.10.21	EUROPAS HOHER NORDEN Explora Live-Reportage Explora Event AG
Mittwoch 27.10.21	SECONDHAND ORCHESTRA FREDDIE - DIE MUNDARTSHOW mit Roman Riklin, Daniel Schaub, Adrian Stern, Frölein Da Capo Präsentiert von CHOMEDY
Donnerstag 04.11.21	RENDEZ-VOUS ADE BAR Adrian Tacchi, ZIBBZ, Dada ante Portas MG Talk Live mit Marc Gabriel
Dienstag 09.11.21	TRANSIB VON HOLGER FITZSCHE Explora Live-Reportage Explora Event AG
Donnerstag 11.11.21	COMEDY-DUO MESSER&GABEL selbertschold rhc gmbh
Samstag/Sonntag 20./21.11.21	JAHRESKONZERT Musikgesellschaft Cham
Dienstag 30.11.21	KUBA - GANZ PRIVAT Explora Live-Reportage Explora Event AG
Mittwoch 01.12.21	DER NUSSKNACKER - BALLETT Kiew City Theater & Dnepr Ballett Zetia Event Organisation Sàrl
Sonntag/Montag 05./06.12.21	FLASHDANCE - MUSICAL Der Kultfilm auf der Bühne ShowSlot Musical Production
Donnerstag 09.12.21	JUNG & WILD Charles Nguela, Kiko, Sven Ivanic Präsentiert von CHOMEDY
Sonntag 12.12.21	ZUGER SINFONIETTA Böhmische Trompetenklänge 2. Abokonzert
Samstag 18.12.21	MIKE MÜLLER Heute Gemeindeversammlung bei artur GmbH



Einwohnergemeinde
Cham

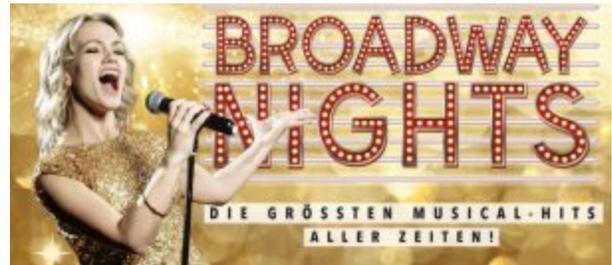


BÜNDNER ABEND

CLAUDIO ZUCCOLINI UND ROLF SCHMID

Donnerstag, 23. September 2021, 20.00 Uhr

CHOMEDY präsentiert zwei Bündner auf einen Streich. Rolf Schmid schwingt den Tessiner Kochlöffel und zum legendären „Rolf's Risotto“ (*) tischt er seine Comedy-Highlights auf. Bei Claudio Zuccolini's Pointendichte ist eine Lachstarre garantiert. Seine Geschichten stammen direkt aus seinem Leben und sind beste, witzigste Unterhaltung. (*) Anmeldung Risotto: info@lorzensaal.ch



MUSICAL-HITS

BROADWAY NIGHTS

Montag, 13. September 2021, 19.30 Uhr

BROADWAY NIGHTS präsentiert die grossen Klassiker wie „Cabaret“, bekannten Welt-Hits wie „Les Misérables“ und „Das Phantom der Oper“, aber auch ganz neue Musical-Erfolge wie „Hamilton“ oder „Die Eiskönigin“ und „The Greatest Showman“. Hinzu kommen die stärksten Musical-Stimmen, die der deutschsprachige Raum zu bieten hat.



KLASSIK

ZUGER SINFONIETTA MIT 1. ABOKONZERT

Samstag, 25. September 2021, 19.30 Uhr

Unter der Leitung von Daniel Huppert präsentiert die Zuger Sinfonietta Stücke von Mendelssohn und Saint-Saëns. Gespielt wird es in Cham von Hyeyoon Park, die bereits ganz jung ihre ersten Erfolge feierte und heute aus der internationalen Musikszene nicht mehr wegzudenken ist. Konzerteinführung um 18.30 Uhr



WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN

19

Sonntag

GESELLSCHAFT

Theaterzmorge: Die Kulisse Zug – Der Tag vor morgen

Zug, Hotel Zugertor, 9.30–13 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung: Zeit und Raum – Hommage an Peter und Christine Kamm

Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Workshop: Archäologische Illustration

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

Kirchenmusik Zug: Konzert zum Bettag mit Doris Affentranger, Viswas Orlor

Zug, reformierte Kirche Zug, 17–18 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021

Zug, Genuss Pavillon: Seeuferpromenade

20

Montag

LITERATUR

Zentralschweizer Literaturzirkel 2021

Zug, Bibliothek, 19.15–20.30 Uhr

LITERATUR

Frauenlesereise

Baar, Schulhaus Sennweid, 20.15–22 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021

Zug, Genuss Pavillon: Seeuferpromenade

21

Dienstag

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Kunst über Mittag zu Brigitte Kowanz

Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

GESCHICHTE

Vortrag: Russland – Die Vertikale der Macht

Zug, Pro Senectute Zug, 14–16 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021

Zug, Genuss Pavillon: Seeuferpromenade



AUSSTELLUNGEN

Welcome Back – Drei Heimwehzuger*innen zeigen ihre Kunst

Florian Nussbaumer, Sandra Gaffuri und Martin Bucher (Bild, von links) sind ein Trio von Kulturschaffenden mit Zuger Vergangenheit und Seetaler Gegenwart. Gemeinsam stellen sie ihre Kunst unter dem Titel «Welcome Back» in der Shedhalle in Zug aus. Ihre Werke bereichern sich gegenseitig in ihrer inhaltlichen und formalen Diversität. Während der Ausstellung gibt es verschiedene Begleitveranstaltungen. Zug, Shedhalle, 24. September bis 3. Oktober, Mo–Sa 14–20, So 14–18 Uhr.

22

Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER

Kindernachmittag: Rätselhafte Mondhörner

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–16 Uhr

KINDER, KUNST

Bibliothek Zug: Papier-Heissluftballon basteln

Zug, S020 – Haus zum Lernen, 14–16 Uhr



GESELLSCHAFT

Spielplausch

Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021

Zug, Genuss Pavillon: Seeuferpromenade

23

Donnerstag

KUNST

Vernissage: Welcome Back

Zug, Shedhalle, 14–20 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Gaumenspass

Zug, Skyounge, 16.40–20.15 Uhr

KUNST

Art after Work: Sladjan Nedeljkovic

Baar, Galerie Billing Bild, 17–19 Uhr

THEATER

Chomed: Bündner

Abend – Claudio Zuccolini und Rolf Schmid
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

GESELLSCHAFT

Heute Zugast

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Vorpremiere: Ingo Borchers – Das Würde des Menschen

Baar, Schulhaus Sennweid, 20.30 Uhr

FILM

Genuss Film Festival 2021

Zug, Genuss Pavillon: Seeuferpromenade

24

Freitag

MUSIK, THEATER

Bliss – Volljährig

Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang, 20–22.30 Uhr

MUSIK

Dada Ante portas & Ritschi

Unterägeri, Aegerihalle, 20–23 Uhr

MUSIK

Festival Viel Jazz:

Florian Weiss' Woodoism

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Lia Ray: Figured You Out – EP-Release

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

FILM, MULTIMEDIA

Mittendrin: Kurz & schmerzlos

Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

MUSIK

Al Pride

Zug, Galvanik, 21 Uhr

25

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung:

Kunst im öffentlichen Raum

Zug, Bibliothek, 11–12.30 Uhr

MUSIK

Oswalds-Gassen-Fest

Zug, Jugenanimation, 11 Uhr

BRAUCHTUM

Oswalds-Gassen-Fest

mit Bücherflohmarkt

Zug, Bibliothek, 11–17 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Guided tour through the city:

Art in public spaces

Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

KUNST

Auktion – zugunsten

der Flüchtlingshilfe

Zug, Gewürzmühle, 14 Uhr



GESELLSCHAFT

Workshop: Quelle der Heilung – Suche nach der inneren Heilkraft

Zug, Ref. Kirche Zug, 14–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Chilbi Rotkreuz

Rotkreuz, Dorfmat, 16 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta:

Mendelssohn und Saint-Saëns – 1. Abo-Konzert

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Festival Viel Jazz:

Roland von Flüe Solo

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Loco Escrito – Live On Stage Tour 2021 (ausverkauft)

Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

MUSIK, PARTYS

Troubas Kater

Zug, Galvanik, 21 Uhr

MUSIK

Festival Viel Jazz: Maurus Twerenbold Non Harmonic Quartet

Zug, Theater im Burgbachkeller, 21.30 Uhr

Chamer Klassik Abo

Saison 2021/2022
4 Konzerte
Lorzensaal Cham
Gratis ÖV
ab CHF 137.–

INFORMATIONEN UND VERKAUF
www.zugersinfonietta.ch
Theater Casino Zug, Kartenverkauf
Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
karten@theatercasino.ch, 041 729 05 05

Klassische Musik vom Feinsten
mit hochkarätigen Interpreten –
direkt vor Ihrer Haustüre!

Sa, 25. September 2021
Hyeyoon Park, Violine

So, 12. Dezember 2021
Romain Leleu, Trompete

Sa, 19. März 2022
Nadine Weissmann, Mezzosopran

So, 8. Mai 2022
Louis Schwizgebel, Klavier

Sichern
Sie sich jetzt
Ihr Abo!

zuger sinfonietta

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO



26

Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER**Chilbi Rotkreuz**

Rotkreuz, Dorfmatte, 10–20 Uhr

GESCHICHTE, KINDER**Schnitzeljagd zum Hortfund**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER**Erlebnisführung für Familien**

Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

MUSIK**Tonkunst Serenade – Ein klassischer Zuger Konzertabend**

Zug, Theater Casino Zug, 19 Uhr

KINDER, TANZ**Young Dance Festival**

Zug, diverse Orte

27

Montag

MUSIK**Ökumenischer Gedenkanklass: 20. Jahrestag des Zuger Attentats**

Zug, Kirche St. Michael und Livestream, 20 Uhr

28

Dienstag

LITERATUR**Club de conversación en español**

Zug, Bibliothek, 9.15–10.15 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE**Kunst über Mittag zu Irma Ineichen**

Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr

Folge uns
auf Facebook**KUNST****Herausgepickt – Schiffsdarstellungen aus der Baarer Kunstsammlung**

Baar, Schwesternhaus, 18–19 Uhr

LITERATUR**Lesung: Arno Camenisch – Der Schatten über dem Dorf**

Zug, Bücher Balmer, 19 Uhr

LITERATUR**Judith Stadlin – Häschtääg Zunderobsi**

Walchwil, Gemeindesaal, 19.30–21.30 Uhr

THEATER**English Stand-up Comedy**

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

29

Mittwoch

LITERATUR**Lesung: Marcel Huwyler – Frau Morgenstern und die Verschwörung**

Baar, Schulhaus Sennweid, 20.15–22 Uhr

KINDER, TANZ**Young Dance Festival**

Zug, diverse Orte

30

Donnerstag

KUNST**Exquisiten Stoffballon selber machen**

Zug, Bibliothek, 9–12.30 Uhr

GESCHICHTE, GESELLSCHAFT**Lesung: Emilie Lieberherr. Pionierin der Schweizer Frauenpolitik**

Zug, Museum Burg, 19–21 Uhr

MUSIK**Duo Praxedis**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

KINDER, TANZ**Young Dance Festival**

Zug, diverse Orte

Impressum

Zug Kultur Magazin

#082, September 2021, 9. Jahrgang, ISSN 2296-5130

HerausgeberinInteressengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch**Redaktion**Falco Meyer (fam), Leitung; Maria Brosi (mmb), Andrea Schelbert (as); redaktion@zugkultur.ch**Titelbild**

Elso Schiavo, Fotografien: Nora Nussbaumer; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe

Jana Avanzini, Nora Nussbaumer, Valeria Wieser.

WerbungMediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch**Abonnemente (10 Ausgaben)**Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch**Druck**

CH Media Print AG

Auflage

13 319 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste AusgabeRedaktion/Inserate: 5. September 2021
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 12. September 2021
Erscheinung: 28. Sept. 2021**Partner**Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

Wir bieten Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen

eff-zett das fachzentrum ist eine bedeutende Anlaufstelle im Kanton Zug mit direkten und unkomplizierten Beratungsangeboten für Frauen, Männer, Jugendliche, Paare und Familien.

Unsere qualifizierten und erfahrenen Fachpersonen beraten, informieren und begleiten Sie in schwierigen Situationen, damit der Alltag besser bewältigt werden kann.



Unsere Fachstellen

- Alimenteninkasso und Bevorschussung
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Elternbildung
- Femmes-Tische
- Opferberatung
- Sexual- und Schwangerschaftsberatung
- Trennungs-, Scheidungs- und Familienmediation

Telefon 041 725 26 00

eff-zett das fachzentrum
Tirolerweg 8 | 6300 Zug | www.eff-zett.ch

Ein Angebot der Frauenzentrale Zug

Zuger Zeitung

**Lieber Herr Zimmermann, liebe Frau Bianchi, lieber Herr Thaler,
liebe Frau Schmidheiny, lieber Herr Mächler, liebe Frau Bergmann,
lieber Herr Manetsch, liebe Frau Seematter, lieber Herr Neukom:**

In Zukunft wird luzernerzeitung.ch so persönlich wie noch nie.

Machen Sie es persönlich. Mit Ihrem luzernerzeitung.ch/medienlogin

29. August 2021 bis 9. Januar 2022

Kunsthhaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthhauszug.ch

VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

Führung

Sonntag, 19. September, 10.30–12 Uhr
Ausstellungsrundgang mit Dr. Matthias Haldemann, Direktor

Kunst über Mittag

jeweils 12.15–12.45 Uhr

- Dienstag, 7. September*
Zu Richard Long mit Dr. des. Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung
- Dienstag, 14. September*
Zu Roni Horn mit Dr. Marco Obrist, Sammlungskurator
- Dienstag, 21. September*
Zu Brigitte Kowanz mit Fabienne Loosli, wissenschaftliche Assistentin
- Dienstag, 28. September*
Zu Irma Ineichen mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 12–18 Uhr
Samstag und Sonntag, 10–17 Uhr
Montag geschlossen

Info

Es gelten die jeweils aktuellen Pandemievorgaben des BAG.

DIE AUSSTELLUNG WIRD
GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZT VON

GLENCORE

Stiftung Sammlung Kamm
WWZ Energie AG, Zug



Zeit und Raum

Hommage an Peter und Christine Kamm

Architektur, Malerei, Skulptur, Design, Video

Piranesi, Hoffmann und Rix bis Ineichen, Signer und Kowanz

Das Kunsthhaus Zug wäre heute ein anderes, wenn sich das Ehepaar Fritz und Editha Kamm-Ehrbar nicht mit dem österreichischen Bildhauer-Emigranten Fritz Wotruba in Zug befreundet hätte. Wotruba beriet das Paar beim Aufbau ihrer Privatsammlung, die heute als Stiftung Sammlung Kamm die bedeutendste Kollektion Wiener Moderne in Europa ausserhalb Österreichs umfasst. Und die zur relevanten Stellung des Kunsthhaus Zug im Kunstbetrieb beiträgt.

Die Ausstellung «Zeit und Raum» thematisiert das Verhältnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Im Zentrum steht das Wirken des Zuger Ehepaars Christine und Peter Kamm, der Sohn von Fritz und Editha Kamm-Ehrbar. Für ihn als Architekten und für sie als Kunsthistorikerin waren sowohl die Zeit wie auch der Raum wichtiger Bestandteil ihrer Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur. Werke ihrer privaten Sammlung, die mitten in ihrer Wohnung Teil des Lebens war, zeigt das Kunsthhaus Zug nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit.

Werke von Piranesi, Josef Hoffmann oder Maria von Uchatius überraschen ebenso wie Arbeiten von Roni Horn, Richard Long, Brigitte Kowanz, Roman Signer oder Kurt Sigrist. Auch Anna Margrit Annen, Guido Baselgia, Helena Krähenbühl, Albert Merz oder Hanna Villiger sind in Zug bekannte Namen, die zur Sammlung des Ehepaars Kamm gehören. Diese verbindet somit die Geschichte mit der Gegenwart, die Region mit der Welt.

Christine und Peter Kamm verknüpften das Sammeln bildender Kunst mit einem breiten Spektrum kultureller Aktivitäten. Dies verrät eine ganzheitliche Sicht auf Tradition und Innovation, Natur und Urbanität. Als Hommage zeigt die Ausstellung die verschiedenen Facetten ihres kulturellen Engagements für Zeit und Raum.

Kultursplitter



LUZERN

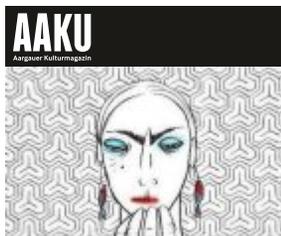
Luzerner Kultur entdecken

Offiziell ist er noch da, der Sommer. Mit dem Kultursommer Luzern 2021 machen wir Kultur erlebbar. Entdecke verschiedene Kulturorte und erlebe ein buntes, überraschendes und kreatives Kulturprogramm in Luzern. Sei dies über neue Formate oder live. Innerhalb und ausserhalb der Stadt.

➔ kultursommer-luzern.ch

Kultursommer Luzern

Diverse Orte, Kanton Luzern



BADEN

Bewegende Bilder

Ob Kurz- oder Langfilme, Figuren aus Knetmasse oder digital animierte Farbfeuerwerke – am Internationalen Animationsfilmfestival Fantoche wird Kreativität grossgeschrieben. Vom 7. bis 12. September flimmern in Baden unzählige Werke über die Leinwände. Die 19. Ausgabe des Festivals wird zudem die letzte unter der Leitung von Annette Schindler sein.

➔ fantoche.ch

Fantoche Filmfestival

Di 7. bis So 12. September
Diverse Orte, Baden



LAUPEN

Dorfräumung

Das Dorf Mitholz im Berner Oberland: eine Detonation im Munitionsdepot der Schweizer Armee vom 2. Weltkrieg hat es 1947 teilweise zerstört. Entschärft wurde danach nicht wirklich. Nun muss heute zur Entfernung der Munition das ganze Dorf für zehn Jahre geräumt werden. Der Film «Mitholz. Die explosiven Hinterlassenschaften der Armee» zeichnet mit viel Archivmaterial und anhand von Gesprächen mit der Dorfbevölkerung den schmerzhaften Prozess bis zum Beschluss der Umsiedlung auf. Bild: Frenetic Films.

➔ bka.ch/events

Mitholz

Mi 1. September, 20.15 Uhr
Kino Laupen, Laupen BE

COUCOU



WINTERTHUR

Extremismus im Zoom

Extremismus, Radikalisierung und Jihad – zu diesen komplexen Themen zeigt das Kino Cameo am Sonntag, 5. September, um 11 Uhr vormittags zwei Kurzfilme: «Kuuntele» («Listen») und «Brotherhood». Sie wühlen auf, offenbaren Missbräuche und Diskriminierung und lassen die Zuschauer*innen mit Fragen zurück. Gut, dass anschliessend im Rahmen der Aktionstage für Respekt und Vielfalt eine Podiumsdiskussion stattfindet.

➔ kinocameo.ch

Extremismus im Zoom

So 5. September, 11 Uhr
Kino Cameo, Winterthur

KUL



SCHAAN

TAK startet in neue Spielzeit

Am 11. September eröffnet das TAK in Schaan seine neue Spielzeit. Dazu laden die Verantwortlichen zu einer Feier auf den Vorplatz ein, wo auch ein Teil des neuen TAK-Ensembles vorgestellt wird. Das Programm startet mit dem Schauspiel «Die Tragödie vom Leben und Sterben des Julius Cäsar», ein Politthriller, in dem sich die Gegenwart unserer Welt verblüffend zu spiegeln scheint.

➔ tak.li

Die Tragödie vom Leben und Sterben des Julius Cäsar

Sa 11. September, 20 Uhr
TAK Theater, Schaan (FL)

Programmzeitung



BASEL

Basel als Kunst-Hotspot

An der Art Basel werden dieses Jahr trotz Corona 272 Galerien aus 33 Ländern dabei sein. Doch damit nicht genug: Rund um die internationale Kunstmesse finden zahlreiche weitere Messen statt. Wie zum Beispiel die Liste, Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst, die Kunstbuchmesse I never read oder die Photo Basel. Bild: Art Basel

➔ artbasel.com

Art Basel

Fr 24. bis So 26. September
Messe Basel, Basel

Saiten



APPENZELL AUSSERRHODEN

Wandern auf Walser-Spuren

Rümlingen BL hat ein Festival, das alle zwei Jahre auszieht. Diesmal ist Appenzell Ausserrhoden das Ziel auf den Tonspuren des Dichters Robert Walser, der von hier stammte und hier starb (Bild: eins seiner Mikrogramme). Das Resultat: vier Tage voll zeitgenössischer Klassik, (ur-)aufgeführt von internationalen und regionalen Ensembles, und mit Wanderungen durch tönende Landschaft. Spaziergänger Walser hätte seine helle Freude.

➔ neue-musik-ruemlingen.ch

Robert Walser und die Musik

Do 16. bis So 19. September
Diverse Orte, Appenzell Ausserrhoden

kolt



OLTEN

Aufstrebende Tänzerinnen

Die Förderplattform «Tanzfragmente» wurde von «Tanz in Olten» ins Leben gerufen und gibt Nachwuchstänzerinnen die Chance, in einem professionellen Rahmen aufzutreten. Dieses Jahr stellt die Waadtländer Tanzgruppe Cie. Marchepied ihr Können unter Beweis. Vier aufstrebende Tänzerinnen und Tänzer zeigen mit «Soon» eine dynamische Choreografie rund um das Thema Hitze und deren Entstehung. Den Anfang des Events gestalten zwei Tänzerinnen aus der lokalen Szene.

➔ tanzinolten.ch

Tanzfragmente

Mo 6. September, 20.30 Uhr
Schützi, Olten

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

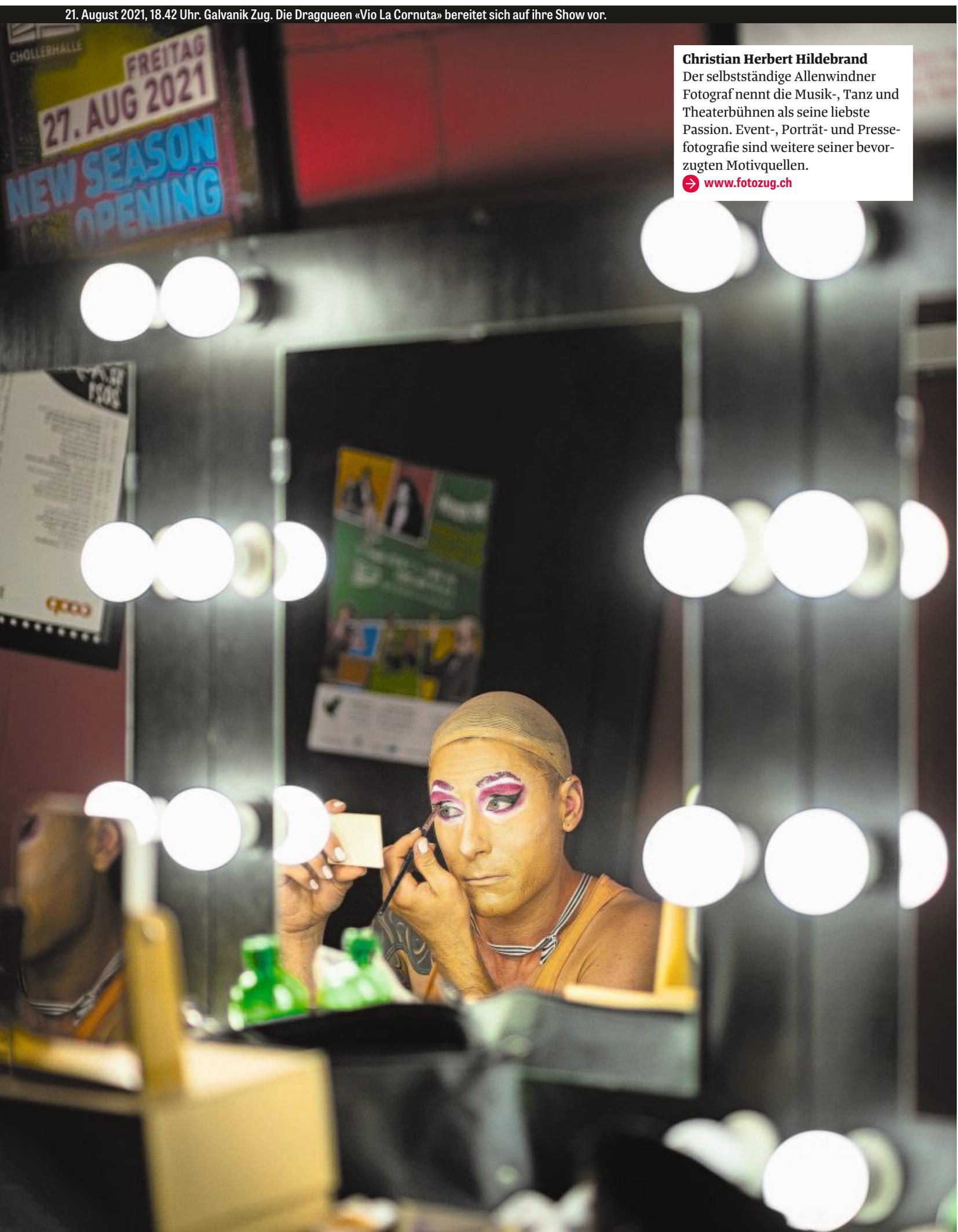
➔ kulturpool.com

21. August 2021, 18.42 Uhr. Galvanik Zug. Die Dragqueen «Vio La Cornuta» bereitet sich auf ihre Show vor.

Christian Herbert Hildebrand

Der selbstständige Allenwindner Fotograf nennt die Musik-, Tanz und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Event-, Porträt- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.

➔ www.fotozug.ch



09–11 | 2021

Das gemeinsame
Programm von
Kultur Oberägeri,
Kultur Unterägeri und
AEGERIHALLE



FR 10. SEPTEMBER
RESPECT! TRIBUTE TO THE GREATEST SOUL DIVAS



FR 10. SEPTEMBER
CORNELIA MONTANI ENSEMBLE



FR 24. SEPTEMBER
DADA ANTE PORTAS & RITSCHI



SO 26. SEPTEMBER
ZÄME STAHL. DURÄ HA.



FR 1. OKTOBER
REETO VON GUNTEN



SO 3. OKTOBER
STRADIVARIQUARTETT



DO 21. OKTOBER
PEACH WEBER



SA 23. OKTOBER
PATTI BASLER U PHILIPPE KUHN



DO 4. NOVEMBER
«SERVUS PETER» MUSICAL



DI 16. NOVEMBER
BLISS



SO 21. NOVEMBER
URSPRUNG BUAM



oberaegeri.ch



unteraegeri.ch



aegerihalle.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

KULTUR
Oberägeri